

Ludwigsluster Stadtanzeiger


Ludwigslust

Lust auf Leben

AUSGABE 17. NOVEMBER 2023 NUMMER 359

AUS DER VERWALTUNG

WIRTSCHAFT & GEWERBE

LEBEN & FAMILIE

KULTUR & TOURISMUS


Advents Markt



Alle weiteren Informationen
sowie das Rahmenprogramm
finden Sie auf der Website:
[www.ludwigslust.de/
lulus-adventsmarkt](http://www.ludwigslust.de/lulus-adventsmarkt)

1. Adventswochenende | 30.11. bis 03.12.2023
Do. 11-19 Uhr | Fr. 11-22 Uhr | Sa. 11-22 Uhr | So. 11-19 Uhr

BUMMELN | SCHLEMMEN | GENIEßEN an zahlreichen
Marktständen auf dem Alexandrinenplatz

BÜHNENPROGRAMM (AUSZUG)

Donnerstag

17 Uhr | Offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister

Freitag

14 Uhr | Familienprogramm Lieder der Kitas und Schulen

19 Uhr | Soloshow Jan Henning Walter der Band „Tripod“

Samstag

17 Uhr | Balladen von Benjamin Hildebrandt

19 Uhr | Band „SiNk PoSiTiV“

Sonntag

14 Uhr | Familienprogramm Tänze der örtlichen Vereine

16 Uhr | Weihnachtliche Klänge des Bläserorchesters Banzkow

17.30 Uhr | Band „Stereo Sunset“



RAHMENPROGRAMM (AUSZUG)

Puppentheater im MGH | Zebef's
Bastelstuben | Weihnachtlicher Walk
Act | Verkaufsoffener Sonntag
Öffentliche Stadtführung | Konzerte



Lesen Sie in dieser Ausgabe

- | | | | |
|---|---------|--|----------|
| • Hundeverordnung | Seite 3 | • Informationen zu LULUs Adventskalender 2023 | Seite 11 |
| • Ergebnisse der Bürgerbefragung | Seite 4 | • Ankündigung Adventsvergnügen in Techentin | Seite 12 |
| • Vereine und Initiativen sind eingeladen | Seite 5 | • Rückblick STADTRADELN 2023 und Regionalmarkt | Seite 14 |
| • Rückblick Unternehmerfrühstück | Seite 9 | • Kirchenmusik in der Stadtkirche | Seite 22 |

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon: 039931 5790
Fax: 039931 579-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anlaufpunkt für Werbung:

Sabine Baetcke
Telefon: 0171 971 5736

Auflage: 8.400 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Nächste Veröffentlichung des Stadtanzeigers

Redaktions- und

Anzeigenschluss: 29.11.2023

Veröffentlichung: 15.12.2023

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-526 120
E-Mail: presse@
ludwigslust.de

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

das **Thema Energieversorgung** treibt uns nicht erst seit diesem Jahr um. Die geopolitische Entwicklung mit dem Krieg in der Ukraine, die gestiegene Inflation und die Nachwirkungen der Corona-Pandemie haben bereits im Jahr 2021 die Preise für Strom, Gas und Öl steigen lassen. Die von der Bundesebene darüber hinaus gesetzten Rahmenbedingungen zum schrittweisen Ausstieg aus den fossilen Energieträgern haben in diesem Kontext zu der Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger beigetragen. Sicher hängt dies auch mit der unzureichenden Kommunikation dieser Themen durch die Bundesregierung zusammen.

Den Kommunen ist in diesem Kontext von der Bundesebene eine zusätzliche Aufgabe gestellt worden. Die Gemeinden sind verpflichtet worden, kommunale Wärmepläne zu erstellen. Im Rahmen dieser kommunalen Wärmeplanung soll der schrittweise Ausstieg aus den fossilen Energieträgern mit konkreten, auf einer Zeitschiene zu benennenden Maßnahmen hinterlegt werden. Unsere Stadtvertretung hat beschlossen, die kommunale Wärmeplanung im Gleichschritt und in enger Abstimmung mit der Stadt Grabow zu betreiben. Dies hat u.a. seinen Ausgangspunkt darin, dass die Städte Ludwigslust und Grabow gemeinsame Stadtwerke betreiben. Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH versorgen aktuell ca. 4.500 Haushalte mit Gas. Dabei ist es mir wichtig zu betonen, dass etwa die knappe Hälfte dieses Gases aus der Biogas-Anlage der Agrarprodukte Göhlen eG (an der Straße nach Hornkaten) geliefert wird und somit nachhaltig ist. Die Zusammenarbeit unserer Stadtwerke mit der Agrarprodukte Göhlen eG besteht schon seit vielen Jahren und wurde während dieser Zeit auch erweitert.

Im Rahmen der zu erstellenden Wärmeplanung wird die Erweiterung des aktuell vorhandenen Fernwärmenetzes eine wichtige Rolle spielen. Aktuell werden mit Fernwärme die Wohngebäude im Parkviertel, die Erwin-Bernien-Sporthalle, das Landratsamt, die Stadthalle, das Gymnasium und die neu errichteten Wohngebäude im Garnisons-Gelände versorgt. Der Bundestag hat das im Vor-

feld bereits sehr kontrovers diskutierte Gebäudeenergiegesetz verabschiedet. In diesem Gesetz ist geregelt, dass sukzessive in den kommenden Jahren Heizungsanlagen zunehmend aus nachhaltigen Energiequellen gespeist werden sollen. Hier ist meine Botschaft an alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnimmobilien, nicht hektisch und planlos zu reagieren. Informieren Sie sich bitte im individuellen Bedarfsfall, welche Regelung für Sie zutreffend sind. Die von mir in den vergangenen Monaten wahrgenommene Hektik - die sicher auch aus der unprofessionellen Kommunikation der Bundesregierung herrührt - halte ich in dem Zusammenhang für unangebracht. Wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten und in enger Zusammenarbeit mit unseren Stadtwerken Ihnen zu den Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes in dieser und den darauffolgenden Ausgaben unseres Stadtanzeigers konkrete Informationen zu vermitteln.

Sperrung des Schloßparks

Die wochenlange Sperrung unseres Schloßparks durch die „Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen“ (SSGK) hat viele Ludwigsluster nicht nur irritiert, sondern auch verärgert. Ursache für diese Sperrung - die immer noch nicht in Gänze aufgehoben ist - war ein am Schweizerhaus umgestürzter, alter Baum und mehrere Astabbrüche. Was ich in besondere Weise bedauert habe, war die Art und Weise der Kommunikation der SSGK gegenüber der Öffentlichkeit. Nunmehr wurde über eine Pressemitteilung deutlich gemacht, dass die Hofdamenallee inzwischen wieder freigegeben ist und an der Freigabe der verbleibenden Wege im Schloßpark mit Hochdruck gearbeitet wird. Im Rahmen dessen werden alle an Wegen stehenden Bäume in ein Baumkataster aufgenommen, hinsichtlich Ihrer Standfestigkeit beurteilt und Totholz aus den Baumkronen beseitigt. Ich möchte in diesem Zusammenhang grundsätzlich - und das gilt auch für unsere alten Bäume im Stadtgebiet - darauf hinweisen, dass der Klimawandel nicht spurlos am Baumbestand geblieben ist. Wir sollten alle bei Spaziergängen im Wald und in Alleen



noch aufmerksamer als bisher auf mögliche Gefahren durch Astabbrüche und umstürzende Bäume achten. Ich erinnere mich noch mit Schrecken an das fürchterliche Ereignis im Jahre 2014. Bei diesem Ereignis ist ein noch gar nicht sehr alter Baum in der Klenower Straße unverhofft umgestürzt und hat einem Ludwigsluster Mitbürger das Leben gekostet. Für diesen Baum hatten wir seinerzeit ein erst drei Wochen altes Baumgutachten von einem Experten vorliegen, der die Erkrankung dieses Baumes nicht erkennen konnte. In der sich daran anschließenden, staatsanwaltschaftlichen Untersuchung ist bestätigt worden, dass diese spezifische Erkrankung des Baumes von außen nicht erkennbar gewesen ist. Ich will damit zum Ausdruck bringen, dass bei aller Vorsicht, bei aller Gründlichkeit bei der Baumpflege und der Baumbegutachtung kritische Situationen entstehen können, die tatsächlich nicht vorhersehbar sind. Bleiben Sie also aufmerksam und geben Sie uns gerne Hinweise, wenn Ihnen kritische Situationen an Bäumen in unserem Stadtgebiet auffallen.

Bürgermeisterwahl

Abschließend möchte ich auf die bevorstehenden Bürgermeisterwahlen am 26.11.2023 hinweisen und für eine hohe Wahlbeteiligung werben. Unsere Demokratie lebt von Beteiligung.

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit und besuchen Sie gern unseren Adventsmarkt auf dem Alexandrinenplatz.

Herzlichst

*Ihr Reinhard Mach
Bürgermeister*

Verordnung über das Führen von Hunden im Gemeindegebiet Ludwigslust (Hundeverordnung)

Aufgrund des § 17 Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 20 Abs. 2 und 3 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (SOG M-V) vom 27.04.2020 (GVOBl. M-V S. 334), zuletzt geändert durch den Artikel 2 des Gesetzes vom 25.05.2022 (GVOBl. M-V S. 547, 548), in Verbindung mit § 8 Abs. 5 der Hundehalterverordnung (HundeHVO M-V) vom 11.07.2022 (GVOBl. M-V 2022 S. 441) verordnet die Stadtvertretung Ludwigslust mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim:

§ 1

Führen von Hunden

(1) Innerhalb der geschlossenen Ortschaft der Stadt Ludwigslust sowie deren Ortsteile müssen Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums an der Leine geführt werden, sofern nicht ein generelles Hundeverbot entsprechend § 2 besteht. Im übrigen Gebiet sind Hunde jederzeit so zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Andere gesetzliche Regelungen bleiben davon unberührt.

(2) Hundeleinen und Hundehalsbänder müssen reißfest sein und eine ununterbrochene Kontrolle des Führenden über die Bewegung des Hundes gewährleisten.

§ 2

Mitnahmeverbot

Es ist verboten, Hunde auf öffentlich zugänglichen Sport- und Freizeitanlagen mitzunehmen.

§ 3

Verunreinigungen

Wer einen Hund hält oder führt, hat den durch das Tier verursachten Hundekot auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in Grünanlagen unverzüglich zu beseitigen. Innerhalb der geschlossenen Ortschaft der Stadt Ludwigslust sowie deren Ortsteile sind zu verschließende Behältnisse oder Beutel mitzuführen, in die der Hundekot vollständig aufzunehmen ist oder in sonstiger Weise geeignete Vorkehrungen zur vollständigen Beseitigung des Hundekots zu treffen sind. Gefüllte und geschlossene Behältnisse und Beutel sind über die eigene Reststofftonne oder über die jedermann zugänglichen Abfallbehälter zu beseitigen. Hundehalter/innen und Hundeführer/innen können durch Vollzugsbeamte der Stadt Ludwigslust, die nach § 103 Abs. 3 SOG MV bestellt sind, angehalten werden und haben auf Verlangen die Behältnisse oder Beutel vorzuweisen oder einen Nachweis über die getroffenen sonstigen Vorkehrungen zur Beseitigung des Hundekots zu führen. Auf Verlangen des Hundeführers bzw. Hundehalters haben die Vollzugsbeamten ihren Dienstausweis vorzulegen.

§ 4

Ausnahmen

Diese Verordnung gilt nicht für Diensthunde von Behörden und Hunden von Betrieben des Bewachungsgewerbes, Hunde der Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes sowie Jagdgebrauchshunde, soweit der bestimmungsgemäße Einsatz dies erfordert.

Sie gilt nicht für Blindenführhunde und Assistenzhunde für Menschen mit Behinderungen. Weitere Ausnahmen können auf Antrag im Einzelfall zugelassen werden.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 19 Abs. 1 i.V.m. § 17 SOG M-V handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

- § 1 Abs. 1 S. 1 Hunde nicht an der Leine ausführt,
- § 1 Abs. 1 S. 2 Hunde nicht ausreichend beaufsichtigt,
- § 1 Abs. 2 nicht geeignete Hundehalsbänder oder Hundeleinen benutzt,
- § 2 Hunde öffentlich zugänglichen Sport- und Freizeitanlagen mitnimmt,
- § 3 den durch das Tier verursachten Hundekot nicht unverzüglich entfernt,
- § 3 keine Behältnisse oder Beutel vorweist oder sonstige geeignete Vorkehrungen bei sich führt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

(3) Der Bürgermeister ist Verfolgungsbehörde i.S. §§ 35, 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. 1 S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 05. Oktober 2021 (BGBl. 1 S. 4607) i.V.m. §§ 19 Abs. 1 und 3 des Sicherheits- und Ordnungsgesetz (SOG M-V).

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Ludwigslust, den 27. 10. 2023

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Veröffentlichungsvermerk:

Im Internet bekannt gemacht am 27.10.2023

Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften

Ein Verstoß der Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern enthalten oder auf Grund der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern erlassen worden sind, kann gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, der Verstoß wird innerhalb eines Jahres schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Lassen Sie uns gemeinsam Ludwigslust erstrahlen

Sponsoren für LULUs AdventsLeuchten gesucht

Advent Advent, ein Lichtlein brennt,
nicht eins, nicht zwei, gleich 104,
Lulus AdventsLeuchten steht vor der Tür.

Bald ist es wieder soweit, die Vorweihnachtszeit beginnt. Zuhause duftet es nach Plätzchen und Tannengrün vom Adventskranz, weihnachtliche Klänge sind zu hören und die Häuser werden weihnachtlich geschmückt. Auch die Innenstadt möchten wir wieder mit Adventslichtern beleuchten und suchen daher wieder Sponsoren für LULUs AdventsLeuchten 2023 an den 104 Linden in der Ludwigsluster Schloßstraße und auf dem Alexandrinenplatz.



Pünktlich zum 1. Adventswochenende sollen, wenn möglich, auch in diesem Jahr wieder die Linden mit einer LED Lichterkette bestückt sein und die Adventszeit festlich „einleuchten“. Die Kosten für die Installation der Adventsbeleuchtung betragen wie im vergangenen Jahr pro Baum 100 Euro. Es können wieder ganze oder halbe Bäume gesponsert werden.

Wer die Aktion „LULUs AdventsLeuchten“ unterstützen möchte, kann sich gern bei Aram Khachatryan per E-Mail wirtschaft@ludwigslust.de oder telefonisch unter 03874 526-236 melden. Wir danken allen Sponsoren bereits heute für Ihr Engagement.

Ergebnisse der Bürgerbefragung

Die Themen Verkehr und Klima stellen die größten Herausforderungen für die Ludwigsluster Stadtentwicklung dar!

Bürgerinnen und Bürger haben in einer Onlinebeteiligung ihre Rückmeldungen im Rahmen der Beteiligung zur Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Ludwigslust abgegeben. Über einen Zeitraum von rund vier Wochen (3. Juli bis 26. Juli 2023) beteiligten sich 428 Personen an der Umfrage zu fiktiven Zukunftsbildern Ludwigslusts. Die spielerischen Zukunftsbilder zeigten mögliche Szenarien der Stadtentwicklung auf. Hinterlegt mit beispielhaften Beschreibungen und Bildern wurden Entwicklungsideen in den Themenfeldern Innenstadt, Wohnen, Klima, Verkehr, Nachbarschaft, Gewerbe, Stadtservice und Stadtbild benannt. Die Teilnehmer:innen wurden gebeten die Zukunftsbilder über Zustimmungswerte von „Gefällt mir sehr“ bis zu „Gefällt mir gar nicht“ zu bewerten.

Alle Zukunftsbilder wurden überwiegend positiv aufgenommen. Insgesamt erreichten sie durchgehend Zustimmungswerte von über 60 %. Am positivsten bewerteten die Teilnehmenden die fiktiven Entwicklungen im Bereich Wohnen (73 %), Stadtbild (71 %) und Innenstadt (70 %).

In diesen Zukunftsbildern wird u.a. dargestellt, wie leerstehende Läden oder Dachgeschosse in Ludwigslust zum Wohnen umgenutzt werden. Zudem spielt eine biodiverse wohnungsnaher Grüngestaltung eine Rolle für die Wohnqualität. Durch energieeffizienten Geschosswohnungsbau wird mehr Wohnraum für alle Einkommensgruppen geschaffen. Die Hauptgeschäfte befinden sich laut dem Zukunftsbild Innenstadt auf der Schlossstraße, am Alexandri-



Vision einer klimaangepassten Gestaltung Ludwigslusts

Fotos: TOLLERORT

nenplatz und in der Lindenstraße. Es entsteht ein lebhaftes Treiben durch gastronomische Angebote, während Parkplätze zu kleinen Grünflächen und Treffpunkten umgestaltet werden. Zusätzlich wird eine fuß- und radverkehrsfreundliche grüne Verbindung vom Bahnhof zur Innenstadt hergestellt. Es werden barrierearme Wege im Alltag und eine denkmalgerechte sowie energetische Sanierung der Gebäudebestände in den Szenarien beschrieben. Die Beratung zu Fördermaßnahmen für Eigentümer:innen und der kooperative Denkmalschutz stehen dabei im Vordergrund.

Aus der Onlinebeteiligung hervorzuheben ist es, dass es unterschiedliche Meinungen zu den Zukunftsvorstellungen der Themen *Verkehr* und *Klima* gab.

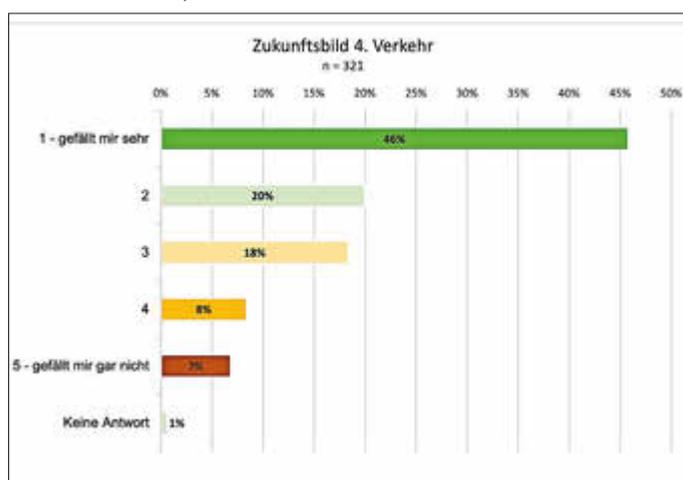
In diesen beiden Szenarien werden breite Radwege beschrieben, die von Schüler:innen genutzt werden. Elterntaxis werden überflüssig, da das Fahrrad als bevorzugtes Verkehrsmittel gilt. Der Rufbus ermöglicht es Benutzern per App, unkompliziert Wege zurückzulegen. Laut dem Zukunftsbild *Verkehr* liefert ein mobiler Supermarkt Lebensmittel in die

Ortsteile, um die Notwendigkeit von Autofahrten zu vermeiden. Ergänzend gibt es ein Car-Sharingangebot, um ein Auto am Bahnhof oder in den Ortsteilen zu leihen. Ludwigslust ist im Szenario *Klima* vorbildlich in der Entwicklung der Stadt als klimafreundlicher Raum. Grünflächen wie der Alexandrienenplatz und der Karstädter Weg haben Mulden, um bei Starkregen Wasser aufzunehmen. Bäume entlang den Straßen sorgen für Kühlung an heißen Sommertagen. Im Szenario werden Teile des Ludwigsluster Kanals entlang der Bahnhofstraße mit Überflutungswiesen versehen. Leerstehende Kleingärten werden zu kleinen öffentlichen Parks umgewandelt. Außerdem liefern neue Photovoltaikanlagen und Windkraftanlagen auf kommunalen Flächen erneuerbaren Strom.

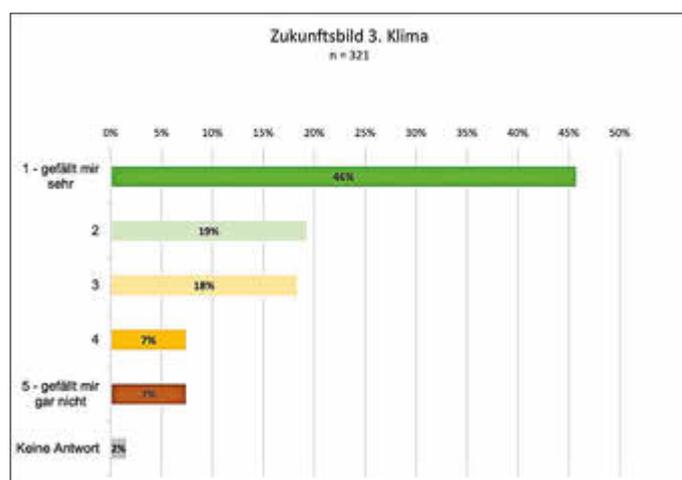
In den über 50 Freitextantworten zeigen sich sowohl Zustimmung als auch Ablehnung der Szenarien. In Bezug auf *Verkehr* werden die Stärkung des ÖPNV und der Ausbau der Radwege begrüßt. Die ICE-Anbindung an Hamburg und Berlin soll erhalten bleiben, während regionale Busverbindungen erweitert werden sollen. Vor allem

bessere Fahrradwege stehen im Mittelpunkt des Wunsches der Teilnehmenden, was durch eine klarere Streckenführung sowie einen glatteren Straßenbelag erreicht werden soll. Weiterhin wichtig ist den Teilnehmenden die Sicherung des Kraftfahrzeugverkehrs durch Straßen und Parkplätze. Die Meinungen zur Geschwindigkeitsbegrenzung in der Innenstadt sind unterschiedlich. Die meisten Teilnehmer befürworten Tempo 30-Zonen mit verstärkter Geschwindigkeitskontrolle im Stadtgebiet. Es besteht auch mehrmaliger Wunsch nach einem allgemeinen Verkehrskonzept und einer erhöhten Verkehrssicherheit.

Mit dem Zukunftsbild *Klima* wünschen sich einige den Erhalt und den Ausbau städtischen Grüns, auch im Hinblick auf seine kühlende Wirkung. Dieses solle aber auch gepflegt werden. Allgemein solle mehr für den Klimaschutz geschehen. Gebäudesanierung und Energiewende sollen durch Förderung und Deregulierung gestärkt werden. Auch dieses Zukunftsbild wurde durch zahlreiche Anregungen ergänzt. Es werden z. B. konkrete Vorschläge für den Umgang



Zustimmungswerte zum Zukunftsbild „Verkehr“



Zustimmungswerte zum Zukunftsbild „Klima“



Vision einer fahrradfreundlichen Gestaltung des Verkehrs in Ludwigslust

mit Bäumen und Stadtgrün geäußert und auf ein nachhaltiges Wassermanagement hingewiesen.

Erste Schritte unternahm die Stadt Ludwigslust zum Thema Klima bereits am 17. Oktober 2023. Ein gemeinsamer Arbeitskreis bestehend aus Wirtschaftsvertreter:innen, kommunalen Betrieben, Politik und Verwaltung diente der gemeinsamen Verständigung auf die Dringlichkeit des Handlungsbedarfes. Maßnahmen zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung aus der ISEK-Fortschreibung wurden gemeinsam bewertet. Im Ergebnis wurde die Dringlichkeit einer Verständigung mit der Denkmalschutzbehörde als

auch eine Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans gesehen.

Mit der Fortschreibung des ISEK stellt sich die Stadt Ludwigslust für die zukünftige Entwicklung in den nächsten Jahren strategisch neu auf. Ziel der Fortschreibung ist es, einen zukunftsfähigen Fahrplan für die kommenden Jahre zu entwickeln, der auf dem bisher Geleisteten aufbaut und der Stadt Ludwigslust Antworten zu vielfältigen Herausforderungen der Zukunft bietet. Der Entwurfsstand wird am 23.11.2023 im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt. Interessierte sind herzlich eingeladen an dieser Sitzung teilzunehmen.

Einladung zum gemeinsamen Austausch von Vereinen und Initiativen

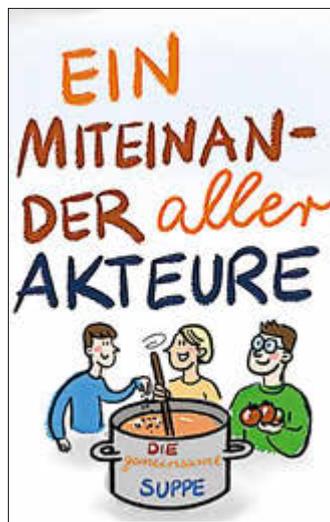
05.12.2023 | 18 Uhr | Rathausaal

Wir schätzen die engagierte Arbeit und den wichtigen Beitrag, den Vereine und Initiativen für unsere Stadt leisten. Ohne Sie wäre das soziale Leben in unserer Stadt nicht so vielfältig und beständig. Im Rahmen des Projektes Zukunftswerkstatt Kommunen wurde uns unter anderem auch gespiegelt, dass die Vereine und Initiativen in Ludwigslust sich eine bessere Vernetzung und Unterstützung durch die Stadtverwaltung wünschen. Deshalb möchten wir Sie, liebe Akteure aus Vereinen und Initiativen zu einem gemeinsamen Austausch in gemütlicher Runde ins Rathaus einladen. Erzählen Sie uns von Ihrer Arbeit und auch, wo ggf. der „Schuh drückt“. Lernen Sie sich gegenseitig kennen und vernetzen Sie sich. Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig, da auch wir von Ihren Erfahrungen und Anregungen profitieren möchten, um unsere Unterstützung für Sie zu verbessern.

Sie möchten teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte bis spätestens 28.11.2023 telefonisch un-

ter 03874 526-0 oder per Mail (yvonne.dannemann@ludwigslust.de) an. Für das leibliche Wohl an diesem Abend sorgen wir.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch.



Neues Gesicht und neue Artikel in der Ludwigslust-Information



Wer in den letzten Wochen einmal die Ludwigslust-Info besucht hat, konnte vielleicht schon ein neues Gesicht entdecken. Kerstin Lechtenbrink ist seit 01.09.2023 bei uns tätig. Sie kann Berufserfahrungen im Büro verschiedener Unternehmen im In- und Ausland vorweisen. Unter anderem arbeitete sie mehrere Jahre in Litauen. Seit 2011 wohnt sie wieder in Ludwigslust, pendelte aber in den letzten 7 Jahren täglich mit der Bahn nach Hamburg. Durch ihre Erzählungen von Ludwigslust hat sie in den letzten Jahren bereits einige ihrer Kollegen nach Ludwigslust gelockt.

Die Stelle in der Ludwigslust-Informationen passte für sie. Seit vielen Jahren ist Kerstin Lechtenbrink bereits ehrenamtlich im Vorstand des Fördervereins Schloss Ludwigslust aktiv und oft im Gewand auf deren Veranstaltungen unterwegs. „Ich bin froh hier zu sein. Ich kann viel über die Stadt erzählen und war schon vorher in viele Kulturveranstaltungen in Ludwigslust involviert. Mit dieser Stelle habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht“ freut sie sich. Wir freuen uns, dass sie unser Team vervollständigt und wünschen viel Erfolg.

Auf der Suche nach passenden

Weihnachtsgeschenken lernen Sie Kerstin Lechtenbrink vielleicht kennen, denn ein Besuch unserer Ludwigslust-Information lohnt sich auch für Ortskundige. Trendige Ludwigsluster Merchandise-Artikel und passende Geschenkideen zum Weihnachtsfest sind frisch bei uns eingetroffen: T-Shirts für Kids mit Motiv Alexandrine (Größe 2 bis 12 Jahre), Bleistifte mit Krone, Filz-Untersetzer, Kugelschreiber, Tassen sowie der Ludwigsluster Kalender 2024 (A3, quer) finden sich neu in unserem Sortiment. Oder verschenken Sie doch Erlebnisse. Karten zu diversen Veranstaltungen in unserer Stadt gibt es hier ebenfalls. Telefonische Auskünfte, Kartenreservierungen und Beratung erhalten Sie wie gewohnt telefonisch unter Tel. 03874 – 526 251 oder vor Ort in der Schloßstraße 41. Jetzt in der Nebensaison (04.10.2023-31.03.2024) haben wir wie folgt geöffnet:

Montag u. Donnerstag
10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr
Dienstag
10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 18 Uhr
Mittwoch u. Freitag
10 bis 12 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage
geschlossen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz
herzlich den Jubilaren
vom 21.10.2023
bis 20.11.2023**

zum

95. Geburtstag

Frau Elvira Schwarz

90. Geburtstag

Frau Erna Rüge
Frau Lilli Vock
Frau Elly Laudan

85. Geburtstag

Herrn Gerhard Storeck
Herrn Günther Holter
Frau Ingrid Schuldt
Frau Hannelore Wille
Frau Margot Albers
Frau Inge Stautmeister
Herrn Klaus Kade
Herrn Dieter Scheller
Herrn Dieter Wolf
Frau Margitta Kumm
Frau Hilde Grasmeyer
Frau Erna Dorothea Fröhlich

80. Geburtstag

Herrn Alfred Gusinde
Frau Erika Jancke
Frau Dolly Bastian
Herrn Hasso Gamisch
Herrn Hans-Dieter Knitt
Herrn Wolfgang Jaentsch

75. Geburtstag

Frau Christine Pfeffer
Frau Christa Müller
Frau Christa Hoensch
Frau Brigitte Rhein
Herrn Jürgen Siefert
Frau Brunhilde Pagel
Herrn Willi Schuldt
Frau Hilde Kühnel

Diamantene Hochzeit

Lore Gerda Agnes Helga
und Harald Manthey

Goldene Hochzeit

Ingelore und Peter Lüders
Marlies und Axel Raabe
Jutta und Jürgen Brocker

**Herzlichen
Glückwunsch.**

**Ute und Günter Mattern
haben bereits die diamantene
Hochzeit gefeiert und
nicht erst die goldene,
wie in der letzten Ausgabe
angegeben. Diesen Fehler
möchten wir gern korrigieren.**

Neubau Eisenbahn- überführung am Bahnhof

Die Aushubarbeiten unterhalb der Gleise sind fast abgeschlossen. Gegenwärtig werden die ersten Blöcke (Tunnelelemente) hergestellt und unterhalb der Gleise eingeschoben.

Bauende: Verkehrsfreigabe Tunnel: IV. Quartal 2024, Rückbau Fußgängertunnel: 2025

Erschließung LU 27

Die ersten beiden Erschließungsstraßen, aus Richtung Norden kommend, sind bald fertig. Die Fa. MUT hat im Sommer den Zuschlag erhalten und hat bereits ca. ¼ der Erschließungsstraßen fertiggestellt.

Bauende: Dezember 2023

Bau von weiteren barrierefreien Querungen

Die Stadt Ludwigslust hat Ende Mai den Zuwendungsbescheid für den Bau von 3 barrierefreien Querungen erhalten. Diese sollen im Bereich der Einmündung Schloßstraße/ Kanalstraße, Schloßstraße/ Gartenstraße und Schloßstraße 49-51 gebaut werden. Der Planungsauftrag ist bereits ausgelöst. Das Büro Dänekamp und Partner aus Ludwigslust hat den Zuschlag erhalten.

Für den Bau der Querungen muss

Landesregierung hilft Ludwigslust beim Abbau von Altschulden beim Wohnungsbau

Die Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz Jacqueline Bernhardt hat Ludwigslusts Bürgermeister Reinhard Mach offiziell einen Bewilligungsbescheid über 1.271.427,63 Euro überreicht. Genau heißt es: „Änderungsbescheid zum Bescheid über die Gewährung einer Zuweisung von Altverbindlichkeiten für die kommunale Wohnungswirtschaft aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds Mecklenburg-Vorpommern.“ Ministerin Bernhardt: „Es ist wichtig, dass wir als rot-rote Landesregierung den Kommunen unter die Arme greifen. Denn auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung gibt noch finanzielle Lasten, die ihren Ursprung im volkseigenen Wohnungsbau der DDR haben. Diese Lasten mildern wir ab, denn die Kommunen stehen vor

Aus dem Bautagebuch

noch eine denkmalrechtliche Genehmigung erteilt werden. Die dafür notwendigen Unterlagen werden derzeit vom Büro erstellt. Das Projekt wird mit LEADER Mitteln gemäß der Richtlinie zur Förderung der lokalen Entwicklung kofinanziert. Die Förderquote beträgt 90 %.

Baubeginn: Frühjahr 2024

Bauende: Sommer 2024

Energiepoller auf dem Alexandrinienplatz

Die Stadt Ludwigslust hat Ende Mai den Zuwendungsbescheid für den Bau von mehreren Energiepollern erhalten. Der Planungsauftrag ist bereits ausgelöst. Das Ing.-Büro Fehlandt aus Ludwigslust hat den Zuschlag erhalten und mit der Planung begonnen.

Das Projekt wird mit LEADER Mitteln gemäß der Richtlinie zur Förderung der lokalen Entwicklung kofinanziert. Die Förderquote beträgt 90 %.

Baubeginn: Frühjahr 2024

Bauende: Sommer 2024

Reparatur des Kanalgeländers in der Kanalstraße

Das Kanalgeländer im Zuge der Kanalstraße soll zwischen dem Seminargarten und der Th.-Körnerstraße repariert werden. Gleichzeitig soll der Gehweg entlang des Kanals erneuert werden. Die Fa.

Breuer aus Schwerin hat im Oktober mit den Arbeiten begonnen. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Neubau der nördlichen Zuwegung zur Grundschule Techentin

Die Zuwegung zum ZkWAL sowie die Parkplätze sind bereits fertiggestellt. Gegenwärtig wird am Gehweg in Richtung Schule gearbeitet.

Die Arbeiten sollen im Dezember abgeschlossen sein.

Baugebiete in Techentin und Kummer

Für die beiden geplanten Wohnbaugebiete in den Ortsteilen Techentin und Kummer sind Angebote für die Planungsleistungen (Erstellung B-Plan) eingegangen. Diese werden gegenwärtig ausgewertet. Die Auftragserteilung soll noch in 2023 erfolgen.

Erneuerung der Stadtmauer im Schlachthofweg

Die Submission für die Erneuerung der Stadtmauer fand am 02.11.2023 statt. Der Stadt liegen 3 Angebote vor, die derzeit ausgewertet werden. Die Auftragserteilung ist noch im November geplant.



Foto: Justizministerium

immer neuen gewaltigen Herausforderungen.“

Bürgermeister Reinhard Mach nahm den Bewilligungsbescheid dankbar entgegen. „Der Einsatz der Landesregierung für die

Unterstützung der Kommunen zur Altschuldentilgung verdient höchsten Respekt. Mit dem Geld werden wir der aktuell schwierigen Situation am Wohnungsmarkt entgegenwirken.“ so Mach.

Baustellenbesuch im Prinzenpalais



Foto: VEWOBA

Die Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust hatte Fördergeber, Gäste und Einwohner herzlich zum Tag der offenen Tür am 16.09.2023 ins Bauensemble Prinzenpalais/ Remise in Ludwigslust eingeladen. Auf dem Programm stand nun schon zum dritten Mal Aktuelles und Informatives rund um das Gesamtanierungsvorhaben des denkmalgeschützten Bauensembles.

Der Fokus in diesem Jahr lag auf der handwerklichen Umsetzung

des komplexen Bauprozesses. Die Besucher erlebten auch diesmal live bei geführten Baustellentouren im Rohbau der Remise den Zustand und die Bauentwicklung der letzten Monate. Mitarbeiter der VEWOBA und Frau Ehrecke von der Stadt Ludwigslust standen den Besuchern für Fragen zum aktuellen Stand und der weiteren Planung zur Verfügung.

Zirka 250 Besucher aus Ludwigslust nahmen das Angebot der VEWOBA wahr, die Räumlichkei-

ten im Bereich der Remise zu besichtigen. Weiterhin wurde auch dem Förderverein Schloss Ludwigslust die Möglichkeit gegeben, den Hauptbereich und den denkmalgeschützten Haupteingang zu begutachten. Insgesamt war die VEWOBA mit dem Interesse der Besucher mehr als zufrieden. Aufgrund des großen Interesse wird es auch im Jahr 2024 einen weiteren Besichtigungstermin zum Baufortschritt des Prinzenpalais geben.

Meet & Greet am 20.12.2023 mit den Betreibern vom Hof Birkenkamp

Mittwoch, den 20.12.2023 | 18 Uhr | DevelUP

Der Hof ist ein bunter, authentischer und vielfältiger Begegnungsort zwischen Mensch und Tier auf Augenhöhe. Jenny, André und Sian haben den Hof 2017 gegründet. „Hof Birkenkamp ist unser Lebensmittelpunkt und Arbeitsort. Wir bieten Wanderungen mit unseren Kühen und Alpakas, unser veganes Hofcafé, unseren Hofladen, Kreativangebote und Workshops, individuelle Angebote und tiergestützte Aktivitäten für Teams, Einrichtungen und Schulen sowie unseren Onlineshop und stehen für externe Workshops gerne zur Verfügung.“

Im Rahmen des Meet und Greet werden Jenny und André einige wertvolle Erfahrungen ihrer Unternehmensgründung mit den Gästen teilen, Tipps geben und den Hof Birkenkamp vorstellen.



Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte zu dieser Veranstaltung!

Anmeldung zum jeweiligen Meet & Greet per Mail: [\[lup.de\]\(http://lup.de\) oder telefonisch unter 03871 7226404. Ansprechpartner ist der Koordinator für das Start-up- und Gründungszentrum Herr Wegner \[www.deve-lup.de\]\(http://www.deve-lup.de\)](mailto:develup@kreis-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Wirtschaft und Gewerbe

Stadtwerke Ludwigslust- Grabow



Jahresablesung 2023

Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH ist in Ludwigslust, Grabow, Karstädt und Groß Laasch als Netzbetreiber für die Ablesung/Selbstablesung Ihrer Zähler gemäß AVBWasserV, Strom- und Gasnetzzugangsverordnung verantwortlich.

Die Ablesung erfolgt durch Mitarbeiter der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH, die sich entsprechend ausweisen.

Zählerablesung durch unsere Mitarbeiter:

vom 15. November bis 30. Dezember 2023, werktags von 8:00 bis 16:30 Uhr

Zählerstände, die unsere Mitarbeiter im Ableszeitraum nicht abgelesen haben, sind selbst abzulesen.

Für die Übermittlung des Zählerstandes erhalten die davon betroffenen Kunden bis 22. Dezember 2023 Selbstablesungs-Postkarten.

Selbstablesung:

vom 22. Dezember bis 31. Dezember 2023

Zählerstände, die uns bis zum 4. Januar 2024 nicht vorliegen, werden für die Netzentgelt- und Verbrauchsabrechnung zum Stichtag 31. Dezember 2023 auf Basis des Vorjahres geschätzt. Wir rechnen mit Ihrer Unterstützung bei der Jahresablesung 2023.

Vielen Dank!

Ihre Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH



Wasserturmweg 9, 19288 Ludwigslust, Telefon: 03874 414-0, www.stw-ludwigslust-grabow.de

Serie: Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH wichtiger Partner der Stadt bei der Energiewende

Teil 1:
Wärmeversorgung

Wer in Ludwigslust wohnt, hat automatisch Kontakt zu den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow GmbH, denn sie versorgen Ludwigslust mit Wasser, Gas, Fernwärme und Strom und dies seit nunmehr über 30 Jahren. Auch jetzt während der Energiewende trägt das zu 100 % kommunale Unternehmen, dessen Gesellschafter die Stadt Grabow und die Stadt Ludwigslust sind, eine wichtige Verantwortung. „Wir arbeiten sehr eng mit den Stadtwerken zusammen, wenn es darum geht, die Grundversorgung mit Energie und Wasser für unsere Bürgerinnen und Bürger heute und in der Zukunft zu sichern“ so Bürgermeister Reinhard Mach. „Ein großes Thema ist derzeit die nachhaltige Erzeugung von Wärme. Nicht erst durch das neue Gebäudeenergiegesetz und das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze sind wir bestrebt bezahlbare, effiziente Wärme, die mit dem Umweltgedanken in Einklang zu bringen ist, voranzutreiben. Da sind die Stadtwerke schon heute auf einem guten Weg.“ Auch Viola Bortsch, Geschäftsführerin der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH sieht das so. „Wir sind stolz darauf, ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge zu sein. Wir stellen die grundlegende Versorgung der Menschen sicher und übernehmen wichtige Zukunftsaufgaben z. B. bei der Zusammenarbeit der Kommunalen Wärmeplanung, Versorgungssicherheit und dem Ausbau der Erneuerbaren Energien. Wir fühlen uns den Bürgerin-

nen und Bürgern in Ludwigslust und Grabow verpflichtet“ sagt sie. Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow versorgen derzeit über 88 Hausanschlussstationen in Ludwigslust ca. 900 Wohnungen und zusätzlich öffentliche Gebäude mit Fernwärme. Die Wärme produzieren sie in ihrem Heizkraftwerk in der Bauernallee, derzeitig zu 46 % aus Biogas und zu 54 % aus Erdgas. Darüber hinaus versorgen die Stadtwerke ca. 4579 Haushalte mit Erdgas. Gas ist nach wie vor eine Energie mit Zukunft und ein wichtiger Bestandteil der heutigen und zukünftigen Energieversorgung. Denn Gas wird immer grüner: Aus dem flächendeckenden Erdgasnetz kommt neben dem konventionellen Gas immer mehr erneuerbares Biogas und synthetisches Gas zu den Kunden nach Hause. Dank innovativer Gas-Technologien ist Gas der ideale Partner der erneuerbaren Energien, denn diese lassen sich problemlos kombinieren, zum Beispiel mit einer Gaswärmepumpe, mit Brennwertechnologien und Solar. Vor der Herausforderung, ihr Gebäude zukunftsfähig umzurüsten, stehen derzeit alle Eigentümer. Das neue Gebäudeenergiegesetz, welches ab dem 01.01.2024 wirksam wird, gibt die Richtung für die zukünftige Wärmegewinnung vor.

Was gilt für Bestandsimmobilien?

Wer bereits eine bestehende Immobilie besitzt, ist zunächst erst einmal nicht im Zugzwang. Funktionierende Heizungen die vor dem 01.01.2024 eingebaut wurden und

**KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN:
DAS GILT AB 1. JANUAR 2024***

<p>NEUBAU <small>Bauantrag ab dem 1. Januar 2024</small></p>  <p>IM NEUBAUGEBIET <small>Heizung mit mindestens 65 Prozent Erneuerbaren Energien</small></p>  <p>AUSSERHALB EINES NEUBAUGEBIETES <small>Heizung mit mindestens 65 Prozent Erneuerbaren Energien frühestens ab 2026</small></p> 	<p>BESTAND</p>  <p>HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN <small>Kein Heizungstausch vorgeschrieben</small></p>  <p>HEIZUNG IST KAPUTT - KEINE REPARATUR MÖGLICH <small>Es gelten pragmatische Übergangslösungen.* Bereits jetzt auf Heizung mit Erneuerbaren Energien umsteigen und Förderung nutzen.</small></p> 
---	--

*Diese Grafik bietet einen ersten Überblick. Informieren Sie sich über Ausnahmen und Übergangsregelungen. Mehr: energiewechsel.de/gg Quelle: BMWK, Stand 09/2023

die nicht älter als 30 Jahre sind, müssen nicht sofort ausgetauscht werden. Sie dürfen noch bis spätestens 31.12.2044 mit bis zu 100 % fossilen Brennstoffen betrieben werden. Auch die Reparatur ist weiterhin möglich.

Sollte ein Austausch jedoch aufgrund mangelnder Reparaturmöglichkeit notwendig oder wirtschaftlich sinnvoll sein, dürfen bis zur Vorlage der Wärmeplanung der zuständigen Kommune (in Ludwigslust ab spätestens ab 01.07.2028) auch weiterhin Öl- und Gasheizungen eingebaut werden. Anlagen, die ab dem 01.01.2024 und bis zur Vorlage der kommunalen Wärmeplanung neu in Bestandsgebäude installiert werden, müssen dann jedoch ab 2029 einen wachsenden Anteil an Erneuerbaren Energien nutzen: 2029 - mindestens 15 %, 2035 - mindestens 30 %, 2040 - mindestens 60 % und ab 2045 - 100 Prozent. Außerdem ist vor dem Einbau einer Heizungsanlage, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben wird, eine verpflichtende Beratung durch eine Energieberatung oder einen qualifizierten Installationsbetrieb vorgesehen, um auf wirtschaftliche Risiken durch steigende CO₂-Preise hinzuweisen sowie Alternativen in den Blick zu nehmen. Sobald die Wärmeplanung der Kommune vorliegt, wird in den ausgewiesenen Gebieten 4 Wochen nach Veröffentlichung der Wärmeplanung der Einbau von neuen Heizungen mit Nutzung von 65% erneuerbaren Energien verbindlich. Das heißt: Ohne einen Anteil von 65 Prozent Erneuerbaren Energien können danach neue andere Heizungen nur noch im Rahmen von Übergangsfristen oder im Härtefall eingebaut und betrieben werden. Liegt beispielsweise auf der Grund-

lage der Wärmeplanung ein von der Bundesnetzagentur genehmigter Fahrplan für den Ausbau oder die Umstellung eines Gasnetzes auf Wasserstoff vor, kann eine auf 100 Prozent Wasserstoff umrüstbare Gasheizung noch bis zur Umstellung auf Wasserstoff mit 100 Prozent Erdgas betrieben werden. Auch wenn ein Vertrag mit einem Wärmenetzbetreiber abgeschlossen wurde, der den Anschluss an ein Wärmenetz innerhalb von maximal zehn Jahren zusagt, kann bis dahin noch eine Gasheizung zum Übergang eingebaut und betrieben werden. Danach muss das Gebäude an das Wärmenetz angeschlossen werden.

Was gilt bei Neubauten?

Hier muss unterschieden werden, ob sich der Neubau in einem Neubaugebiet befindet oder in einer Baulücke eines Bestandsgebietes. Neubauten in einem Neubaugebiet müssen mit einer Heizvariante ausgestattet werden, die zu mindestens 65 % erneuerbare Energien nutzt. Auch dort haben Sie die Wahl: Wärmepumpe, Biomasseheizung, Solarthermie, Stromdirektheizung, Hybridsysteme, Gasheizungen, die nachweislich erneuerbare Gase nutzen oder einen Fernwärmeanschluss. Bei den letzten beiden Varianten sind die Stadtwerke ein guter Ansprechpartner.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch unter www.energiewechsel.de.

Dies ist der 1. Teil zur Serie, die in den kommenden Monaten zum Thema Energie- und Klimawende folgen wird. In der nächsten Ausgabe beleuchten wir gemeinsam mit den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow die Vor- und Nachteile der Installation einer Wärmepumpe vs. eines Fernwärmeanschlusses.

Was ist eigentlich die „kommunale Wärmeplanung“?

Durch das neue Gesetz sind alle Kommunen verpflichtet, Pläne zu erstellen, die darüber Auskunft geben, ob und in welchem Umfang und Zeitrahmen Gebäude an grüne Wärmenetze angeschlossen werden können. Eine solche Planung hat Vorteile für die Eigentümer der Immobilien. Ist in absehbarer Zeit der Anschluss

an ein Wärmenetz möglich, lässt sich die in der Regel aufwendigere Einzelinvestition in eine Wärmepumpe oder eine alternative Erneuerbare Technologie aufschieben oder ganz einsparen. Auch Mietende profitieren von einer sicheren und klimafreundlichen Wärmeversorgung, die auf Dauer oft günstiger ist als eine neue Heizanlage, die nur das jeweilige Wohngebäude beliefert.

Die Stadt Ludwigslust erarbeitet diesen Plan gemeinsam mit der Stadt Grabow und den gemeinsamen Stadtwerken. Voraussichtlich im 1. Quartal 2024 wird die Stadt Ludwigslust erste Planungen diskutieren. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Hätten Sie's gewusst?



Austausch beim Unternehmerfrühstück in Ludwigslust

Am 19.10. lud der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. gemeinsam mit dem Städteverbund Grabow, Ludwigslust und Neustadt-Glewe zum Unternehmerfrühstück. Eine Tradition, die in der Corona-Zeit pausieren musste, wurde wieder neu belebt. Die Nachfrage war entsprechend groß. Auch der letzte Stuhl war besetzt in der Orangerie der Braumanufaktur Ludwigslust.

„Wir freuen uns, dass der Zuspruch zu dieser Veranstaltung so groß ist. Es ist wichtig, dass sich die Unternehmen in der Region vernetzen und ins Gespräch kommen“ resümierte Peggy Hildebrand, Geschäftsstellenleiterin Ludwigslust-Parchim des Unternehmerverbandes Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. Vizepräsident Tom Henning und der frisch gewählte Präsident Matthias Kunze begrüßten die Gäste und dann ging es auch schon direkt in den Austausch. Bürgermeisterin von Grabow, Kathleen Bartels, berichtet von den Herausforderungen bezüglich des neuen Gewerbegebietes „Es gibt derzeit immense Anfragen nach den Flächen, allerdings bremst eine Auseinandersetzung mit dem BUND das Projekt“ sagt sie. Auch Bürgermeister Steffen Klieme berichtet, dass es in Neustadt-Glewe keine freien Gewerbeflächen mehr gibt. Ähnlich geht es auch Reinhard Mach, Bürgermeister von Ludwigslust. „Wir haben derzeit noch vereinzelt Flächen. Bei der flächenmäßigen Ausbreitung von bestehenden Unternehmen haben wir aber mit ähnlichen Problemen zu kämpfen wie Grabow“ sagt er. Außerdem müsse man auch aufpassen, dass es nicht zum „Kannibalismus“ der Arbeitskräfte komme. „Es sind Unternehmen auf mich zugekommen, die der Ansiedlung neuer Unternehmen nicht nur positiv gegenüberstehen, da sie Angst vor der Abwanderung ihres Personalbestandes haben“ berichtet Mach. Aus Sicht der Unternehmen gibt es noch weitere Herausforderungen. Mangelnder Wohnraum wird z. B. genannt. Potentielle Fachkräfte, die in die regionalen Unternehmen wechseln möchten, sind gehemmt, da sie keine passende Wohnung finden. Hier arbeiten die Städte im Leitprojekt Wohnen bereits an Lösungsansätzen. Ein großes Thema ist nach wie vor die Akquise von Fachkräften und potentiellem Nachwuchs. Die



Erfolgreiche Netzwerkarbeit zwischen Städten, Unternehmen und Verbänden.

Foto: Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

Unternehmen beklagen, dass es schwierig ist, mit Schulabgängern ins Gespräch zu kommen. Oftmals kennen die jungen Menschen die Ausbildungsangebote der regionalen Unternehmen nicht. Ein Wunsch und Lösungsansatz der Unternehmen wäre eine bessere Vernetzung ganzjährig mit den Schulen, eine Zusammenarbeit die deutlich über die Ausbildungsmessen in der Region hinausgeht. Von der IHK Schwerin war Astrid Ludwig vor Ort. Sie berichtete über das aktuelle Projekt Iba-rUS, welches Unternehmen und geflüchtete Erwerbspersonen dabei unterstützt, zusammenzufinden und mögliche Hürden, wie z. B. die Sprachbarriere, gezielte Qualifizierung und bürokratische Voraussetzungen, gemeinsam zu meistern. „Die Geflüchteten wollen gern so schnell wie möglich in den Arbeitsprozess zurück“ sagt sie, aber ihr sei auch bewusst, welchen Aufwand gerade kleinere Unternehmen betreiben müssen, um Geflüchtete einzustellen und zu qualifizieren. Hier möchte das Projekt Hilfe leisten. Auch das Zukunftszentrum MV+ wies darauf hin, dass kleine und mittelständische Unternehmen die Möglichkeit haben, sich im Rahmen des ESF-Projektes zu Zukunftsthemen, insbesondere zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit, tiefergehend beraten zu lassen und diverse Weiterbildungsangebote zu nutzen. Die verschiedenen Kooperationspartner im Projekt, das für 4 Jahre gefördert wird, verfügen über umfassende

Fachexpertise, die man sehr gut für sich nutzen kann als Unternehmen. Des Weiteren eröffnen die eigenen Events und Vernetzungsveranstaltungen des ZMV+ Teams, wie z.B. der „Grüne Dienstag“ den teilnehmenden Unternehmen immer wieder die Chance, Synergien zu entdecken und auszubauen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Braumanufaktur Ludwigslust für die Bereitstellung des Raumes und der Versorgung des leiblichen Wohls an diesem Vormittag. Das Unternehmerfrühstück war eine kurzweilige Veranstaltung, dessen Wiederholung alle Teilnehmenden begrüßen.

Geburtstagswunsch erfüllt

Erst vor kurzem erlebte unser ältester Einwohner Ludwigslusts seinen 103. Geburtstag. Beim Besuch des Bürgermeisters anlässlich dieses Ereignisses kam heraus, dass Hans-Joachim Jaensch früher einmal Lehrer in der Fritz-Reuter-Schule war und sich freuen würde, die Schule noch einmal zu besichtigen. Diesen Wunsch wollten wir gern erfüllen. Hans-Joachim Jaensch machte sich gemeinsam mit seiner

Tochter und seinem Sohn auf die Zeitreise in „seine alte Schule“. Reinhard Mach und Maximilian Meletzki führten die Familie gemeinsam durch das Gebäude. Dank des eingebauten Aufzuges konnte der Jubilar sogar den einstigen Werkraum im Dachgeschoss, der heute vom Hort genutzt wird, noch einmal aufsuchen. Hier hatte er früher unterrichtet. Es war ein schöner Nachmittag, der von vielen Erinnerungen geprägt war.



Aus der Geschichte für Gegenwart und Zukunft lernen

Jubiläumsveranstaltung zu 20 Jahren Verein Mahn- und Gedenkstätten

Erinnern, Gedenken, Würdigen, Mahnen - am 6. Oktober 2023 feierte der Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V. sein 20-jähriges Bestehen mit einer beeindruckenden Jubiläumsfeier im Solitär Parchim. An der Veranstaltung nahmen zahlreiche Gäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft teil und würdigten die Arbeit des Vereins in den vergangenen zwei Jahrzehnten.

Die Feier begann mit einem Rückblick auf die Vereinsgeschichte des Vereinsvorsitzenden und ehemaligen Landrats Rolf Christiansen. Er betonte die Bedeutung der Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim und würdigte die Arbeit des Vereins in den vergangenen 20 Jahren. Christiansen hob besonders die Bedeutung der Erinnerungskultur hervor und betonte, dass es wichtig sei, die Geschichte nicht zu vergessen, um aus ihr zu lernen. Hierfür ist es wichtig, die Gedenkstätten mit ausreichenden Ressourcen auszustatten. Er appellierte an

die Vertreter aus Landtag und Landesregierung, die Arbeit der Gedenkstätten kontinuierlich und institutionell zu unterstützen. Nur so sind diese in Zukunft weiterhin leistungsfähig.

Im Anschluss hielt Bettina Martin, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, eine eingebende Rede. Sie lobte den Verein für sein Engagement und seinen Beitrag zur Aufarbeitung der Vergangenheit. Martin betonte, dass die Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim ein wichtiges Zeugnis für die dunkle Geschichte Deutschlands seien und dass es eine Verpflichtung aller sei, diese Orte zu erhalten und zu pflegen.

Auch Landrat Stefan Sternberg sprach zu den Gästen. Er betonte die Bedeutung der Mahn- und Gedenkstätten für die Region und hob hervor, dass sie ein wichtiger Anlaufpunkt für Bildungs- und Gedenkarbeit seien. „Seit nunmehr 20 Jahren kümmert sich der

Verein erfolgreich, eindrucksvoll und emotional um die Aufgaben des Erinnerns, des Gedenkens, des Mahnens. Ihr gebt den Opfern ein Gesicht, eine Stimme, einen Wert. Ich bin stolz, dass es diesen Verein seit 20 Jahren im Landkreis gibt. Vor 20 Jahren wurde der Grundstein für den Verein Mahn- und Gedenkstätten gelegt. Mein Dank gilt deshalb heute den Verantwortlichen von damals“, so Sternberg.

Die musikalische Begleitung der Jubiläumsfeier wurde von Solveig Thielmann übernommen. Sie begeisterte die Gäste mit ihrer eindrucksvollen Stimme und ihrem musikalischen Talent.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Aufführung des Theaterstücks „Irgendwas bleibt“ durch das Tanztheater „Lysistrata“. Das Stück thematisierte auf eindrucksvolle Weise die Auswirkungen von Krieg und Gewalt auf die Menschen und rief zum Nachdenken und zur Reflexion auf.

Vor allem rührten die Worte der Angehörigen ehemaliger Häftlinge

an. Jacek Zatrieb, Sohn von Wanda Zatrieb, befreit im KZ Wöbbelin, Alie Zwinderman Tochter von Jans Zwinderman, Opfer des KZ Wöbbelin sowie Lieke van Amstel Enkeltochter von Bastiaan Herman, Opfer des KZ Wöbbelin, berichteten von den Erlebnissen ihrer Familienmitglieder und betonten die Bedeutung der Mahn- und Gedenkstätten für die Aufarbeitung der Vergangenheit.

Besonders bewegend war die Geste der holländischen Angehörigen, die 30 Kilogramm Blumenzwiebeln überreichten, um diese an den Gedenkstätten im Landkreis pflanzen zu lassen. Diese symbolische Handlung soll die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und den Wunsch nach Versöhnung zum Ausdruck bringen.

Die Jubiläumsfeier des Vereins Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V. war ein bedeutendes Ereignis, das die Arbeit des Vereins würdigte und die Bedeutung der Gedenkstättenarbeit im Land hervorhob.

Den Verlust verarbeiten

Trauercafé immer am 1. Donnerstag des Monats im CampHus Ludwigslust

Der Verlust eines nahestehenden Menschen ist schwer zu verarbeiten. Der Kontakt zu anderen, die eine ähnliche Erfahrung gemacht haben, kann helfen, Hoffnungslosigkeit und Schwermut zu überwinden. Immer am ersten Donnerstag im Monat organisiert der Volkssolidarität SWM e.V. gemeinsam mit dem Stift-Bethlehem-Hospizdienst ein Trauercafé im CampHus. Von 15 bis 17 Uhr treffen sich Interessierte im CampHus Ludwigslust in der Bürgermeister-Brandenburg-Straße 20. „Mit diesem Angebot möchten wir dabei helfen, wieder Hoffnung zu schöpfen, ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und einfach ins Leben zurückzukehren“, erklärt Maria Puhlmann von der Volkssolidarität. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person. Ein Großteil des Betrags kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute. Anmeldung unter camphus@vs-swm.de oder unter 03874 6699030

Hospizarbeit im Stift Bethlehem

Schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten ist die Aufgabe des Ambulanten Hospizdienstes Stift Bethlehem. Darauf bereitet ein neuer Kurs ab dem 24. Februar in Ludwigslust vor. Der Kurs geht über neun Monate und umfasst rund 100 Unterrichtsstunden und ein kleines Praktikum.

Koordinatorin Silvia Teuwsen: „Wir suchen interessierte Menschen aller Altersgruppen, aus allen Berufen, mit und ohne Religionszugehörigkeit. Mitbringen sollten sie Einfühlungsvermögen aber auch Fähigkeit zur Distanz. Ich freue mich sehr, dass bereits erste Anmeldungen eingegangen sind. Schön wäre es, wenn sich vor allem auch Männer für dieses ehrenamtliche Engagement begeistern lassen.“

Interessenten sollten Zeit für das Ehrenamt mitbringen und die Bereitschaft, sich in der Gruppe auszutauschen und auf die Arbeit im Hospizdienst vorzubereiten. „Die Tätigkeit im Hospizdienst ist eine sehr erfüllende Aufgabe. Im Ehrenamt kann jeder den richtigen Platz für sich finden und seine Talente dort einsetzen, wo sie gebraucht werden“ sagt Silvia Teuwsen.

Der Kurs findet samstags auf dem Gelände des Stift Bethlehem statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Kurs schließt mit einem bundesweit anerkannten Zertifikat ab



Infostand zum Welthospiztag im Luna Filmtheater mit der ehrenamtlichen Hospizbegleiterin Petra Tuttas (rechts) und Koordinatorin Silvia Teuwsen.

Foto: Stift Bethlehem

Hospizarbeit im Stift Bethlehem hat eine lange Tradition

Koordinatorin Silvia Teuwsen: „Wir können Hospizarbeit! In der Tradition des Stift Bethlehem, das seit mehr als 170 Jahren für kranke Menschen da ist, begleiten wir auch Menschen, die nicht mehr gesund werden auf ihrem

letzten Lebensabschnitt. Für uns ist Hospizbegleitung Lebensbegleitung. Daher engagieren wir uns seit vielen Jahren dafür, dem sensiblen Thema „Hospiz“ eine breitere Öffentlichkeit zu geben. Viele der heute im Hospizdienst tätigen Ehrenamtlichen sind seit mehr als 15 Jahren in der Hospizarbeit tätig und teilen ihre Expertise mit neu hinzukommenden Hospizbegleiter*innen.“

Ambulante und stationäre Angebote der Hospizarbeit

Begleitung, Trauerarbeit, Erwachsenenbildung – bislang richtet sich der Hospizdienst im Stift Bethlehem mit ambulanten Angeboten an Menschen in Not. Immer wieder werden darüber hinaus auch stationäre Angebote angefragt. Diesen Wunsch aufgreifend prüft das Stift Bethlehem tragfähige Optionen für ein stationäres Hospiz in Ludwigslust, einem Mittelzentrum Mecklenburg-Vorpommerns im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Information zur Hospizarbeit und Anmeldung zum aktuellen Kurs: Ambulanter Hospizdienst Stift Bethlehem, Koordinatorin Silvia Teuwsen, M.A., Tel. 03874 2507817; hospizdienst@stift-bethlehem.de

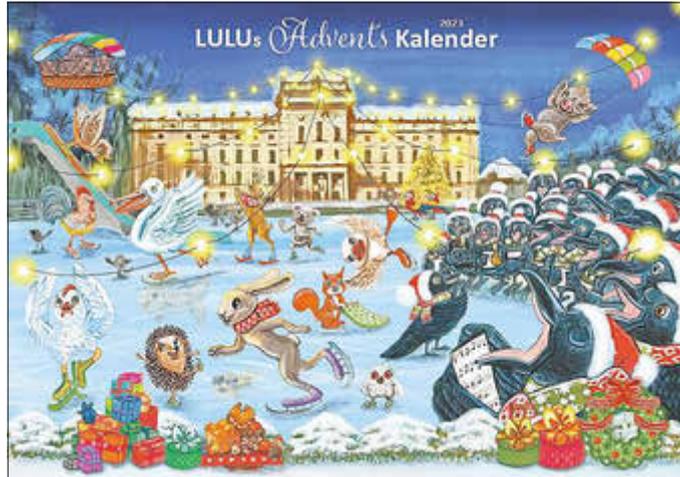
LULUs Adventskalender 2023

Täglich eine Überraschung vom 01. bis 24.12.2023

Mit 24 Aktionen, Gutscheinen und Rabatt-Coupons die Ludwigs-luster Einkaufs-Vielfalt erleben

In diesem Jahr wird es durch die engagierte Zusammenarbeit der Innenstadtakteure und dem Citymanagement bereits zum zweiten Male einen gedruckten Adventskalender mit einer Vielzahl an Überraschungen geben.

24 Partner haben sich einiges überlegt, um ihren Kunden das vielfältige lokale Angebot zu präsentieren. Hinter den Türchen verstecken sich somit Aktionen, Gutscheine und Rabatt-Coupons. Da ist sicher für jeden etwas dabei. Wer uns verrät, wie ihm die Ludwigs-luster Einkaufsvielfalt gefällt, nimmt automatisch an einer Sonderverlosung teil. Zu gewinnen gibt es tolle Preise, freundlicherweise zur Verfügung gestellt von vielen Partnern des Kalenders. Wir sind gespannt auf die Rückmel-



dungen und wünschen viel Glück bei der Verlosung. Teilnahmeschluss ist der 31.01.2024. Die Auslosung der Gewinner findet Anfang Februar 2024 statt. Weitere Informationen zur Teilnahme befinden sich

auf der Rückseite des Kalenders. LULUs Adventskalender 2023 wird ab Mitte November kostenlos über alle teilnehmenden Partner, auf LULUs AdventsMarkt, in der Ludwigs-lust-Information und an vielen weiteren Stellen verteilt.

Die Position der Citymanagerin von Ludwigslust sowie entsprechende Citymanagementmaßnahmen 2022/2023, wie auch die Herstellung dieses Kalenders werden gefördert im Rahmen des Sofortprogramms „Re-Start Lebendige Innenstädte M-V“ aus dem Sondervermögen des „MV-Schutzfonds“.



Ansprechpartner
Christin Pingel
MA Stadtmarketing, Citymanagement und Kultur
Tel. 03874 / 526-200
stadtmarketing@ludwigslust.de

Kitakinder erkunden das Rathaus und die Kinderbibliothek

32 neugierige 3- bis 5-jährige Kinder aus der Kita Parkviertel arbeiten momentan an einem ganz besonderen Projekt.



Auch der Besuch beim Bürgermeister war total interessant.
Foto: Julia Rabe

Sie gehen mit „Johann auf Entdeckertour“ und besuchen wichtige Orte unserer Stadt, darunter waren schon die Stadtkirche, die Feuerwehr, das Schloß und natürlich auch die Spielplätze und den Fitnessparcour.. Auch ein „Johann“ wurde schon gebastelt, der die Kinder bei den Ausflügen begleitet.

Am 26.10. machte die Gruppe Station im Rathaus. Bei ihrem ersten Besuch in der Kinderbibliothek gab es viel zu entdecken. Mit Bilderbüchern, Sachgeschichten, CDs, DVDs, Spielen und Tonies weckte Anke Ballhorn, die Leiterin der Stadtbibliothek, das Interesse der Kinder. Besonders lustig fanden die Kleinen das Erraten der Tiere im Buch „Ringelschwanz und Tierpopo“. Und natürlich konnte jedes Kind selbst Bücher aussuchen und



Gespannt hören die Kinder den Erzählungen zu. Foto: Manuela Ulrich

anschauen. Am Ende gab es viel Vorlesespaß mit dem Buch „Furzipups und Rüdiger Rülps-Rüssel“. Mammut, „Rüdiger“, das Stofftier, war mit dabei und machte zur großen Freude der Kinder Geräusche zur Geschichte. Ziel dieser Kinderlesung war es die Bücherbegeisterung bei den Kleinsten zu wecken, damit Aufmerksamkeit, Wortschatz, Sprachentwicklung,

Gedächtnis und Konzentrationsfähigkeit der Kleinen verbessert wird. Im Anschluss daran machten sie noch einen kurzen Abstecher ins Büro des Bürgermeisters. Reinhard Mach begrüßte die Kinder und zeigte ihnen seinen Arbeitsplatz. Nach einem spannenden Vormittag ging es dann zurück in die Kita.



HOLZ
für Kamin & Ofen
Eichenpfähle

Olaf Liedtke - Am Grund 2
19288 Ludwigslust OT Niendorf

Tel. 0173 - 218 68 02

-Anzeige-

Einladung zum Willkommens-Stammtisch

06.12.2023 | 17 Uhr | Rathaus

Wir laden alle Interessierten wieder zum Austausch zwischen Alt-Eingesessenen und Neuankömmlingen in unserer Stadt ein, diesmal in vorweihnachtlicher Atmosphäre in den Rathaussaal.

Knüpfen Sie neue Kontakte und freuen sich auf einen angenehmen Austausch. Für eine bessere Planbarkeit freuen wir uns auf Ihre Anmeldung, telefonisch unter 03874 526-126 oder an welcme@ludwigslust.de.

-Anzeige-



Kirchenstraße 10
19300 Grabow
Tel: 0 38 75 6 / 3 77 48

· Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
· Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr

· Mi 9:00 – 13:00 Uhr
· Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Bei uns: Passbilder sofort!

- Sehberatung
- Contactlinsenanpassung
- Führerscheintest
- Augenglasbestimmung
- vergrößerte Sehhilfen
- Uhrenbatteriewechsel



Adventsvergnügen in Techentin

9.12.2023 | 14 Uhr | Übungsplatz FFW Techentin

Es ist inzwischen schon zu einer lieb gewordenen Tradition geworden, das Adventsvergnügen in Techentin. Die Mitglieder der Ortsteilvertretung, Vertreter des Karneval Vereins, des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr und der Interessengemeinschaft haben sich gemeinsam an einen Tisch gesetzt, um das Event zu planen. Auch die KITA Techentin

sowie Grundschule und Hort tragen mit kleinen Beiträgen zum Gelingen der Veranstaltung bei, denn die Zusammenarbeit mit den Kindereinrichtungen klappt in Techentin. Das konnten wir auch auf der 650 +3 Jahrfeier im Juli erleben.

So dürfen sich die Techentiner und ihre Gäste auf den 9. Dezember 2023 freuen, wenn es ab 14.00

Uhr auf dem Übungsplatz der Freiwilligen Feuerwehr gemütlich und weihnachtlich wird.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einiges an Überraschungen für Groß und Klein. Neben kulinarischen Genüssen, heißen und kalten Getränken wird es ganz besonders für die kleinen Gäste spannend, denn auch der Weihnachtsmann wird an diesem Nach-

mittag vorbeischauchen. Die Kinder können sich vor Ort eine kleine Laterne basteln, die sie am späten Nachmittag bei einem Umzug um den Festplatz, begleitet von der Feuerwehr testen können.

Wir hoffen, sie ein wenig neugierig gemacht zu haben und freuen uns auf viele Besucher in Techentin.

Marita Jahnke

Mitglied der Ortsteilvertretung



Foto: OTV Techentin



„Mach das Chef!
Wir brauchen Verstärkung!“

Für nur **79 €***

30 Tage online sichtbar
mit Ihrer **Stellenanzeige.**

*zzgl. MwSt / Angebot gültig bis 31.12.2023



www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

-Anzeige-

150 Schüler des Goethe-Gymnasiums auf Entdeckungstour in der Bibliothek

Sechs 7. Klassen waren an zwei Tagen in die Stadtbibliothek gekommen, um die Leistungen und Angebote kennen zu lernen. Neugierig waren vor allem die Schüler*innen, die keine Bibliothek in ihrem Wohnort haben. Überrascht von der großen Vielfalt der verschiedenen Medien und der Wohlfühlatmosphäre, zeigten die Schüler*innen viel Interesse für Gaming, Mangas und die Bibliothek der Dinge. Dann suchte

jeder ein bestimmtes Buch bzw. CD, DVD oder Konsolenspiel in den Regalen der Bibliothek, was für viele eine Herausforderung war. Am Schluss nahmen sich einige Schüler*innen gleich die Anmeldeformulare mit. Zwei Tage später waren mehrere Schüler*innen in ihrer Freistunde schon wieder in der Bibliothek, um sich als neue Nutzer*innen ihren Bibliotheksausweis abzuholen und hier die Zeit zu verbringen.



Hier besuchte die Klasse 7.4 die Bibliothek. Foto: Anke Ballhorn

„Klönssnack Rostocker 7“ spielte Musik und vertellte plattdeutsche Literatur

Seit einem Vierteljahrhundert ist der Verein „Klönssnack – Rostocker 7“ mit Herzblut dabei, die plattdeutsche Sprache lebendig zu halten. Davon konnten sich nun auch die Ludwigsluster*innen überzeugen. Mit Anke Moll, Jürgen Wittmütz und Hans-Jürgen Schulze waren drei Entertainer und Musiker im Rathaussaal zu Gast. Gemeinsam mit dem Publikum wurden Lieder gesungen, die für Stimmung sorgten. Gedichte und eine amüsante Geschichte

von Rudolf Tarnow bereiteten dem Publikum einen vergnüglichen, plattdeutschen Nachmittag. Zur nächsten Veranstaltung der Reihe „Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“ laden die Johannes-Gillhoff-Gesellschaft, die Stadtbibliothek und die Stiftung Mecklenburg am Freitag, den 24. November um 15.00 Uhr herzlich in den Rathaussaal ein. Humorvoll werden „De Dömitzer Plattsnacker“ den Nachmittag gestalten. A. Ballhorn



Foto: A. Ballhorn

-Anzeige-

Maren H. – Allianz Kundin seit 1995

1 Eine Erfahrung: Wenn man nichts mehr bewegen kann, braucht man Menschen, die viel bewegen

Mehr zum Thema Unfallvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse
Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten
Mo., Di., Do. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

-Anzeige-

Ihr zuverlässiger Partner in der Region

Sagewitz
seit 1957

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

-Anzeige-

Frische Tannenbäume für dein Weihnachtsfest

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch wünscht das Team vom Schröder Bauzentrum Ludwigslust

Schröder Bauzentrum GmbH
Ludwigslust & Co. KG | Fliederweg 3
19288 Ludwigslust-Teichentin
www.schroeder-bauzentrum.de

STADTRADELN 2023

Viele stolze Kinder bei der Ehrung der Schul-Teams

Jeweils über einen Pokal, eine Urkunde und ein paar Süßigkeiten durften sich zahlreiche Kinder der 3 aktivsten Schul-Teams in Ludwigslust freuen. Alle waren begeistert und sind stolz auf die-

se tolle gemeinschaftliche Leistung. Im nächsten Jahr wollen sie ebenfalls wieder teilnehmen und die erzielten Kilometer sogar noch einmal toppen. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Schulmitarbeiter,

die das Projekt bei der Umsetzung in den jeweiligen Schulen unterstützt haben.

Weitere Informationen zur Auswertung finden Sie auf der Website: www.ludwigslust.de/stadtraadeln

radeln

Ansprechpartnerin: Christin Pingel; MA Stadtmarketing, Citymanagement und Kultur; Tel. 03874 526-200; stadtmarketing@ludwigslust.de



„Team Fritze“ belegte den 2. Platz.



Fotos: Christin Pingel

„Die Techentiner“ freuten sich über den 3. Platz.

Tolle regionale Produkte, Auszeichnung STADTRADELN und eine Halloween-Hexe

Es war einiges los beim Regionalmarkt am 28.10.2023

Zum 4. Mal in diesem Jahr hat am 28.10.2023 der Regionalmarkt unter dem Motto: „Halloween/Herbst“ stattgefunden. Es gab tolle, und auch viele neue, regionale Produkte zu entdecken.

Zur Auszeichnung der Gewinner vom diesjährigen STADTRADELN haben sich zahlreiche Radler der Kategorien „Bester Einzelradler“ und „Bestes Team“ zur Übergabe der Preise und Urkunden auf dem Regionalmarkt eingefunden. Die besten Einzelradler haben sich jeweils über eine hochwertige Satteltasche gefreut und die besten Team-Mitglieder sind mit einem Gutschein für eine kostenlose Teilnahme herzlich dazu eingeladen,



im nächsten Jahr bei der VeloLust | Fahrradausfahrt ins Grüne mitzuraadeln, um am diesjährigen Erfolg anzuknüpfen.

Außerdem konnten die Kleinen sich auf der Hüpfburg austoben und gruselige Fotos mit der Halloween-Hexe machen.

Ein rundum schöner Herbsttag.

Die Termine für die Regionalmärkte 2024 werden in Kürze bekanntgegeben.

Alle weiteren Informationen und Impressionen finden Sie auf unserer Website www.ludwigslust.de/regionalmarkt

Ansprechpartnerin: Christin Pingel, MA Stadtmarketing, Citymanagement und Kultur, Tel. 03874

526-200, stadtmarketing@ludwigslust.de



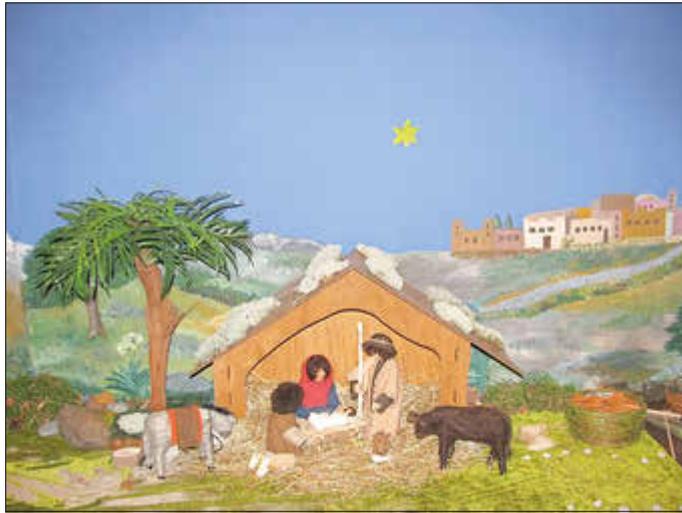
Erleben Sie die „Begehbare Krippe“

06.12.2023 | 15 - 17 Uhr

Landeskirchlichen Gemeinschaft Ludwigslust, Kanalstraße 34

Die „Begehbare Krippe“ ist ein Projekt, welches sich in den letzten Jahren immer wieder großer Beliebtheit erfreut. Auch in diesem Jahr sind Schulklassen vom 04. bis 08. Dezember zu Führungen und Kreativseinheiten eingeladen. Aber nicht nur das! Alle Interessierten unserer Stadt und Umgebung können sich die Szenen der Begehbaren Krippe gerne am 6. Dezember anschauen. Entdecken Sie die Geschichte von der Geburt

Jesu in fünf interaktiven Szenen, die liebevoll mit Erzählfiguren nachgestellt worden sind. Sie sind herzlich willkommen. Für das Leibliche Wohl ist mit Kaffee und weihnachtlichem Gebäck gesorgt. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns, um die Begehbare Krippe zu erhalten und evtl. auch zu erweitern. Bei Fragen wenden Sie sich gern an Dorothea Neumann, 03874 22597 oder neumann.lwl@gmail.com



Weltladen Ludwigslust e.V. feierte 20-jähriges Jubiläum



Auch Bürgermeister Reinhard Mach gratulierte herzlich und überreichte eine Spende von der Stadt.

Der Weltladen Ludwigslust e.V. lud am 25. Oktober anlässlich seines 20jährigen Bestehens zu einem Tag der offenen Tür ein. Treue BegleiterInnen des Vereins, sowie viele Interessierte kamen, um mit den Mitgliedern mit einem Glässchen fair gehandelten Prosecco auf die gelungenen Jahre anzustoßen. 30 Vereinsmitglieder zählt der Verein heute. Weitere Unterstützung ist herzlich willkommen.

„Falls jemand von Ihnen, liebe LeserInnen, auch Interesse hat, sich im Verein zu engagieren, kann sich gern zu den Öffnungszeiten im Laden in der Schloßstraße 33 melden und dazu informieren!“ sagt Ulrike Günther, die Vorstandsvorsitzende des Vereins.

Mit dem Erlös der Tombola an diesem Tag wird die Arbeit des Vereins „Nirro= Leben in Äthiopien e.V.“ unterstützt.

DEINE Zukunft braucht DICH, denn DU bist ...

DAS ZUKUNFTS-PAKET

für Bewegung, Kultur und Gesundheit

Fragen und Mitmachen erlaubt! ZEBEF e.V. 03874 - 571800

PARTY - PARTY

- ➔ Juggler/ Hüpfburg/ Fußball/ Tanzen/ Tischtennis ...
- ➔ Malen/ Basteln/ Musik/ Spielen/ Hüpfburg ...
- ➔ Essen/ Trinken/ Zuckerwatte/ Slushi ...

Abschlussparty ZKP

für Kinder- und Jugendliche aus Ludwigslust

Donnerstag, 23.11.23, 17 Uhr

Sporthalle Techtentiner Str. 1 in 19288 Ludwigslust

Das ZUKUNFTSPAKET braucht EURE Ideen! EURE Ideen kriegen unsere Unterstützung!

-Anzeige-

Green Garden
Garten- & Landschaftspflege

Timphorstweg 12
19288 Ludwigslust
Green-Garden@outlook.de
☎ 03874 - 619 3940

Gartenpflege ABO
bei uns im

Unsere Leistungen: für Privat und Gewerbe

- ✓ Garten- und Grundstückspflege
- ✓ Baum-, Strauch- u. Heckenschnitt
- ✓ Baumpflege, Baumfällung
- ✓ Rasenpflege und Mäharbeiten
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Erdarbeiten **Beratung und Ausführung**

Neues aus dem ZEBEF e.V.

Gruselige Gaudi im Platzhaus: Halloween-Feier begeistert Jung und Alt

Am 28. Oktober 2023 verwandelte sich das Platzhaus in der Helene-von-Bülow Straße 1 in ein wahres Spukparadies. Die Halloween-Feier, organisiert von dem Platzhaus-Team bot einen bezaubernden Nachmittag für Groß und Klein. Das Platzhaus war der perfekte Schauplatz für dieses schaurig-schöne Ereignis. Überall gab es geschnitzte Kürbisse, Geisterdekorationen, Kerzenschein und gruselige Gestalten in den Fenstern. Mehr als 100 Besucher zwischen 3 und über 60 Jahren strömten in die Einrichtung. Die Feier bot eine Fülle von Aktivitäten, darunter eine Greifbox, Stockbrot über dem Lagerfeuer, Apfelschnappen und das gemeinsame Kochen einer leckeren Kürbissuppe über dem Feuer. Ein besonderes Highlight war der Gruselbunker. Die mutigen Gäste wurden auf ein schauriges Dinner mit Gruselmusik, Lichteffekten und einer schaurigen Geschichte mitgenommen. Die Kostüme waren atemberaubend. Von Hexen und Geistern über Krankenschwestern bis hin zu Gruselkürbissen und Superhelden war alles vertreten.

Das Platzhaus-Team bedankt sich bei allen, die an dieser gelungenen Party teilgenommen und unterstützt haben. Besonderer Dank geht an Hof Denissen GmbH&Co. KG, die uns die tollen Kürbisse gesponsert haben.

Familienbrunch

Am Sonntag, den **10.12.** ab 10 Uhr findet unser adventlicher Familienbrunch im ZEBEF statt. Wir bitten die Familien wie gewohnt, statt Eintritt einen Beitrag aus der eigenen Küche mitzubringen, so dass ein leckeres und vielfältiges Buffet zusammengetragen wird. Für die „Grundausstattung“ an Lebensmitteln sorgen wir.

In guter Tradition haben wir für die Adventszeit auch wieder ein Puppentheaterstück dabei. Ab 11.15 Uhr heißt es Vorhang auf für „Drei kleine Schweinchen und der große graue Wolf“. Dieses Stück für alle kleinen und großen Freunde des Puppentheaters wird von Cornelia Unrauh vom allerhand-Theater zum Besten gegeben. Um besser planen zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, bei der Sie auch gern schon angeben können, was Sie zum Buffet beisteuern werden. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!



Bitte anmelden unter: zebef@zebef.de, Tel. 03874/571800

Backen mit Familien

Am **15.12.** ab 15:00 Uhr wird es im ZEBEF vorweihnachtlich beim gemeinsamen Plätzchen backen mit Familien. Und wer möchte, kann anschließend gleich zum Café der kulturellen Vielfalt im ZEBEF bleiben.

Café der kulturellen Vielfalt noch zwei Mal vor Weihnachten

Das Café der kulturellen Vielfalt besteht bereits seit 2015 und findet einmal monatlich an einem Freitag statt. Hier treffen sich Menschen jeden Alters aus diversen Kulturen, essen gemeinsam, spielen, tanzen und lernen sich kennen.

Am **24.11.** findet das Café unter dem Motto FRIEDEN statt. Wir

möchten wissen, welche Symbolik in anderen Ländern für dieses Wort verwendet wird und in lockerer Runde über dieses immer aktuelle Thema sprechen.

Am **15.12.** wird es vorweihnachtlich. Gemeinsam essen wir die frischgebackenen Kekse vom Familienbacktag und erzählen uns Weihnachtliches. Ob und wie Weihnachten in anderen Kulturen gefeiert wird, werden wir an diesem gemütlichen Nachmittag und Abend in Erfahrung bringen. Keine Anmeldung nötig! Jede/r ist herzlich willkommen!

Wir freuen uns über einen Beitrag für das bunte Buffet. Wir stellen Getränke zur Verfügung.

Erst Hilfe für Tablet und Smartphone

Sie wollten schon immer Antworten auf die Fragen haben:

Wie kommen die Apps auf das Smartphone, und wie werde ich unerwünschte wieder los? Das Handy geht immer so schnell aus – wie kann die Zeit verlängert werden? Wie kommen meine

Fotos auch auf das Tablet? Der nächste SilverSurfer -Termin mit Klaus Schwerter ist am 07.12.2023. Er bietet im Dezember nur einmal erste Hilfe bei Fragen rund um Smartphone und Tablet an.



Die Sprechstunde findet in fachsprachentarmer, gemütlicher und stressfreier Runde von 10:00 – 11:30 Uhr im Café des Zebef am Alexandrinenplatz 1 in Ludwigslust statt.

ZEBEF e.V.
Alexandrinenplatz 1
19288 Ludwigslust
03874-571800
zebef@zebef.de

Übermitteln Sie uns Ihre geplanten Veranstaltungen 2024!

Hiermit bitten wir alle kulturellen und sportlichen Vereine, Verbände und Institutionen, uns Ihre aktuellen Daten und bereits geplante Veranstaltungen für das Jahr 2024 zu übermitteln.

Diese nehmen wir dann gern in den digitalen und Print-Kanälen der Stadt Ludwigslust auf.

Bitte teilen Sie uns die Informationen kurzfristig über das Erfassungsbogen-Formular oder auch gern vorab per Telefon oder Email mit.

Ansprechpartner: Stadt Ludwigslust, FB 14 – Wifö, Tourismus und Kultur, Tel. 03874 526 252, kultur@ludwigslust.de.

Ein entsprechendes Erfassungsbogen-Formular sowie ergänzende Dokumente zu Bildrechten und Datenschutz stehen für Sie zum Download auf unserer Website www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen bereit bzw. erhalten Sie bei uns in der Ludwigslust-Information, Schloßstraße 41.



Kultur

Swinging Christmas

mit Andreas Pasternack in Ludwigslust

02.12.2023 | 18:30 Uhr
Stiftskirche Bethlehem



Im Rahmen seiner diesjährigen Weihnachts-Tour freut sich Andreas Pasternack ganz besonders darauf, in der Stiftskirche Ludwigslust zu gastieren.

Der Sänger und Saxophonist, bekannt auch durch seine wöchentliche NDR-Radiosendung „Jazz-Time“, versteht es immer wieder, sein Publikum zu begeistern. So auch mit seinem aktuellen fröhlich-beschwingten Programm „Swinging Christmas“. Jazzig bis gefühlvoll arrangierte Weihnachtslieder erwarten die Besucher, humorvoll und charmant präsentiert von einem der beliebtesten Musiker unseres Landes.

Mit Melodien wie „Last Christmas“, „Felice Navidad“ und natürlich „White Christmas“ bringt Pasternack weihnachtlichen Glanz in die Ludwigsluster Stiftskirche.

Tickets gibt es ab sofort in der Ludwigslust-Information und unter Telefon 0176 25718825.

LULU SINGT

GEMEINSAM MIT DEM MUSIKER UND SONGWRITER
LUKAS RAUCHSTEIN,
BEKANNT U.A. AUS LULU'S ERWACHEN

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam Singen. Freuen Sie sich mit uns auf einen unterhaltsamen Abend mit Menschen, die einfach Lust am spontanen gemeinsamen SINGEN haben. Sie müssen keine Gesangsausbildung haben. Es reicht allein der Wille und der Spaß. Die Texte werden auf eine Leinwand projiziert - ein Bunter Mix aus Volksliedern, modernen Songs und natürlich, passend zur Jahreszeit, Weihnachtslieder.



07.12.2023 | 18.00 Uhr | Zebef e.V.

Alexandrinenplatz 1 in Ludwigslust

Der Eintritt ist frei.



LUDWIGSLUSTER Kultur MOMENTE
#KULTURELEBEN



Veranstalter: Stadt Ludwigslust



Kultur

Eine jüdische Geschichte - Lesung mit Shelly Kupferberg

30. November 2023 | 18 Uhr
| CampHus Ludwigslust

„Isidor. Ein jüdisches Leben“, der Debüt-Roman von Shelly Kupferberg, steht im Mittelpunkt der nächsten Lesung mit kulinarischer Begleitung des Kulturkreises des Volkssolidarität Schwerin - Westmecklenburg e.V.

Am Donnerstag, dem 30. November 2023, um 18 Uhr ist die Berliner Autorin, Journalistin und Moderatorin zu Gast im CampHus Ludwigslust in der Bürgermeister-Brandenburg-Straße 20.

In ihrem Werk erzählt sie die Geschichte einer faszinierenden jüdischen Familie vom rasanten Aufschwung gefolgt vom brutalen Sturz ihres Urgroßonkels Israel Geller, der in Wien vor knapp 100 Jahren lebte.

Eintritt: 12 Euro (inklusive Programm und Imbiss)

Anmeldung unter camphus@vs-swm.de oder unter 03874 6699030



Shelly Kupferberg liest am 30. November 2023 im CampHus Ludwigslust.

Foto: Heike Steinweg

Projekttag mit Carsten Stahl

„Ein Tag der Gemeinschaft“

Am Montag, den 25.09.2023 fand in der Sporthalle der „Peter Joseph Lenné“ Schule in Ludwigslust ein Präventionstag unter dem Motto „Ein Tag der Gemeinschaft - Gemeinsam gegen Mobbing“ mit Carsten Stahl statt. Dass dies ein Tag der Gemeinschaft wird, zeigte sich schon daran, dass viele Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung in der Sporthalle halfen. Gespannt lauschten die Kinder und Jugendlichen der Stimme von



Carsten Stahl, wie er aus seinem Leben als Opfer und Täter von Mobbing erzählte und schließlich den Weg in die Kriminalität fand. Mit der Geburt seines Sohnes änderte sich sein Leben radikal und als dieser in seiner Schulzeit ebenfalls Opfer von Mobbing wurde, war für Carsten Stahl klar, dass er etwas tun muss gegen Mobbing. Herr Stahl setzt sich mit seiner Initiative „Stopp Mobbing“ deutschlandweit an Schulen ein, um diesem Thema eine Stimme zu geben. So auch in Ludwigslust. Den Schü-

lerinnen und Schülern wurde aufgezeigt, wie schnell eine harmlose Beleidigung Schlimmeres anrichten kann und wie gut es ist, nicht wegzuschauen, wenn jemandem Unrecht passiert. An diesem Tag wurde ein Zeichen gegen Mobbing gesetzt. Viele Schülerinnen und Schüler haben dies mit ihrer Unterschrift bestätigt.

Text und Fotos: Lisa Hårdter
(Schulsozialarbeit - Lenné Schule -
kofinanziert
von der Europäischen Union)

Jahrestag Stift Bethlehem



Von links: Landespastor Paul Philipps, Stiftspropst Dr. Ulf Harder, Kronenkreuzträger*innen und rechts Geschäftsführer und Vorstand Thomas Tweer.
Foto: Fred Vorfahr/Diakonie WMSN

Am 3. November feierte das Stift Bethlehem den 172. Jahrestag seiner Gründung im Jahr 1851 mit einem Festgottesdienst in der Ludwigsluster Stiftskirche.

Traditionell werden in diesem feierlichen Rahmen langjährige Mitarbeitende mit dem Kronenkreuz der Diakonie in Gold geehrt. Insgesamt zehn Mitarbeiter*innen des Unternehmensverbands Diakonie Westmecklenburg-Schwerin waren in diesem Jahr zur Ehrung durch Landespastor Paul Philipps erschienen. Knut Raddatz erhielt ein Ehrenkronenkreuz für sein langjähriges Engagement im Bereich der Inklusion.

Das Kronenkreuz ist kein Orden und keine Auszeichnung, sondern Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die Treue

und den Einsatz im Dienste des Nächsten. Das Kronenkreuz in Gold wird als Brosche für Frauen bzw. Anstecknadel für Männer zusammen mit einer Besitzurkunde verliehen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mindestens 25 Jahre im diakonischen Bereich mitgearbeitet haben.

Dankbar geehrt wurden auch diejenigen Mitarbeitenden, die in diesem Jahr in den Ruhestand gegangen sind.

Stiftspropst Dr. Ulf Harder hatte gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zu diesem Festgottesdienst eingeladen, in dessen Rahmen Landespastor Paul Philipps Alexander M. Gross feierlich in sein Amt als Geschäftsführer der LUP-Kliniken - zu denen das LUP-Klinikum Helene

von Bülow gehört - einführte. Landespastor Paul Philipps: „Mit der Einführung unseres neuen Geschäftsführers in einem Gottesdienst vergewissern wir uns der diakonischen Tradition, in der die Arbeit in diesem Haus steht.“ Alexander M. Gross: „Als LUP-Kliniken wollen wir Zeichen setzen und viele wertvolle Impulse für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung geben. Ich freue mich, dass das Stift Bethlehem uns bei diesem Weg mit unterstützt. Als kommunaler Klinikverbund haben wir viele Herausforderungen zu bewältigen. Die Werte, die einst Helene von Bülow prägte, sind für uns nach wie vor wichtige Wegweiser, wenn es darum geht, Gesundheit im ländlichen Raum neu zu denken.“

Der Mecklenburgische Planschatz

Ein Schatz aus dem Schloß Ludwigslust - Sigrid Puntigam

24.11.2023 | 18.00 Uhr | Ludwigsluster Schlosscafé

Mit der Entdeckung „des Mecklenburgischen Planschatzes“ im Rahmen der wissenschaftlichen Recherche zu Schloss Ludwigslust in der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Guenther Uecker öffnete sich der Blick für die reiche Architekturgeschichte des Landes und Europas. Er enthält eine umfangreiche, unbekannt, verloren geglaubte Sammlung an Architekturzeichnungen des 18. Jahrhunderts und stammt ursprünglich aus dem Schloß Ludwigslust. Sie umfaßt das Bauwesen der Herzöge von Mecklenburg-Schwerin im 18. Jahrhundert, aber auch überregionale und internationale Bestände. Das Konvolut zeigt die europäische Orientierung, Vernetzung, das hohe Niveau des mecklenburgischen Hofes und gibt Einblick in die Bau- und Repräsentationspoli-

tik der herzoglichen Auftraggeber. Die Pläne geben speziell auch Einblick zur Entstehung von Schloß, Park, Kirche und der späteren Stadt Ludwigslust. Die Sammlung brachte eine Fülle an neuen Erkenntnissen, einen enormen Wissenszuwachs, der eine Neubewertung der mecklenburgischen Architekturgeschichte des 18. Jahrhunderts erlaubt und leistet einen Beitrag zur Restaurierung der mecklenburgischen Schlösser. Mit dem „Mecklenburgischen Planschatz“ konnte das Land einen Teil seiner kulturellen Identität zurückgewinnen. Eintritt: 5,00 Euro, Tickets gibt es an der Abendkasse
Einlass: ab 17:30 Uhr
Veranstalter: Kooperationsveranstaltung zwischen dem Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. und der SSGK M-V

-Anzeige-



**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

-Anzeige-



DEUTSCHES MUSIK FERNSEHEN PRÄSENTIERT
Weihnachten mit unseren Stars
Maximilian Arland ★ Francine Jordi
Peter Orloff ★ Hein Simons „Heintje“
Do., 14.12.23 **Stadthalle LUDWIGSLUST**
VVK: SchlagerTickets.com, SVZ Ludwigslust B: 16 Uhr
Tel. 03874-42008530 & an allen bek. VVK-Stellen.
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Maximilian Arland präsentiert

- Anzeige -

„Weihnachten mit unseren Stars“
Donnerstag, 14.12.2023 | Ludwigslust | Stadthalle | 16.00 Uhr



VVK: SchlagerTickets.com, SVZ Geschäftsstelle Ludwigslust 03874-42008530, an allen weiteren SVZ-Geschäftsstellen sowie an allen bekannten VVK-Stellen.
Ludwigslust – 2023 präsentiert „Thomann Management“ wieder mit seinem Star-gastgeber Maximilian Arland und dem Deutschen Musik Fernsehen die beliebte Weihnachtstournee „Weihnachten mit unseren Stars“. „Wir sind sehr stolz, dass wir auch mit dieser Tournee erfolgreich durch die Pandemie-Zeit gekommen sind und im vergangenen Jahr wunderbare Konzerterlebnisse präsentieren konnten“, sagt Johnny Thomann, Geschäftsführer „THOMANN Künstler Management“. Deshalb empfängt Maximilian Arland auch in dieser Weihnachtszeit seine Gäste. Mit von der Partie sind diesmal: **Francine Jordi, Peter Orloff und Hein Simons „Heintje“**.
Publikumsliebbling „Maximilian Arland“ präsentierte bereits seine eigenen Samstagabendshows im Ersten. Er ist sowohl als Moderator als auch als Sänger ein gern gesehener Gast in diversen TV-Shows.
König der Hitparaden, Dschungelkönig der Herzen – das ist der legendäre **Peter Orloff**. Der Sänger und Komponist („Ein Mädchen für immer“, „Monika“, „Königin der Nacht“) steht mittlerweile seit über 60 Jahren auf den Schlagerbühnen Deutschlands. Peter Orloff ist Kult und Legende zugleich.
Vor allem **Hein Simons** berührt das Publikum, wenn er zusammen mit seinem früheren Heintje-Ich im Duett seine größten Erfolge, wie „Mama“ oder „Oma so lieb“, interpretiert und dabei für Gänsehaut-Momente sorgt. Zusätzlich interpretiert er die großen Hits aus den 60er und 70er Jahren wie „California blue“, „aber dich gibt's nur einmal für mich“ und viele Evergreens und Welterfolge. Ein musikalischer Hochgenuss.
Francine Jordi ist zweifellos eine der schönsten Schweizer Musikexporte. Sie beglückte das deutsche TV Publikum als Moderatorin der Stadlshow und der großen Silvester Show in der ARD. Als Solo-Künstlerin gewann Sie den Grand Prix der Volksmusik, nahm für die Schweiz beim Eurovision Song Contest teil und wurde mittlerweile mit sieben Gold und fünf Platin Alben ausgezeichnet. – Wir freuen uns auf die charmante Francine Jordi.
Sichern Sie sich jetzt die Ihre Plätze für dieses besondere Highlight zum Jahresende. Auch als Geschenk für Ihre Liebsten!
Tickets sind ab sofort erhältlich unter: schlagertickets.com, www.eventim.de, www.thomann-management.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Änderungen vorbehalten!
Stand: 26.05.2023

Ingwerpunsch für guten Zweck auf Lulus AdventsMarkt

Erlös geht in neue Spielgeräte

Glühwein gehört zum Weihnachtsmarkt wie Geschenke unter den Weihnachtsbaum.

Genauso gehört der gemeinsame Stand des Rotary Clubs Ludwigs-lust und des Inner Wheel Clubs Schwerin auf LuLus Advents-Markt. „Unser selbstgemachter Ingwerpunsch ist mittlerweile wirklich schon legendär und auch unser Glühwein ist sehr zu empfehlen“ erzählt Stefan Sprock vom Rotary Club Ludwigs-lust.



Die Standbetreu-ung erfolgt ehren-amtlich durch die Mitglieder der bei-den Vereine.

Mit dem Erlös möchten die Verei-ne in diesem Jahr Spielgeräte für das Montessori Kinderhaus St. Helena sowie für das Alexan-drienstift in Ludwigslust spenden. Wer also auf Lulus AdventsMarkt vom 30. November bis 3. Dezem-ber 2023 auch etwas Gutes tun möchte, schaut auch an diesem Stand vorbei.



Foto: Rotary Club Ludwigs-lust

Kultur

Erinnerungen an die Wendejahre – Lesung mit Gitta Lindemann

14.12.2023 | 18 Uhr |
CampHus Ludwigslust

Die letzte Lesung mit kulinarischer Begleitung dieses Jahres des Kulturkreises des Volkssolidarität Schwerin – Westmecklenburg e.V. findet am Donnerstag, dem 14. Dezember 2023, um 18 Uhr im CampHus Ludwigslust in der Bürgermeister-Brandenburg-Straße 20 statt.

Zu Gast ist Gitta Lindemann. Die Journalistin, Moderatorin und Autorin stellt ihr Tagebuch „Meine Fensterplätze“ vor. Mit ihren Einträgen erinnert sie sich an die Wendejahre von 1989 bis 1991 und stellt Fragen, z. B. Wer war ich? Und wer bin ich heute? Die schonungslose Beichte steht unter dem Motto: „Mein Leben, meine Liebe, meine Lebenslüge.“

Eintritt (inklusive Lesung und Imbiss): 12 Euro
Anmeldung unter campus@vs-sw.m.de oder unter 03874 6699030



Gitta Lindemann liest aus ihrem Tagebuch „Meine Fensterplätze“.

LULUs *Zauberhafte* **LULUs** Weihnachtsrätsel

Weihnachts- und Winterliedhinweise in den Schaufenstern der Innenstadt

LULUs Schaufenster werden vom 01.12. bis zum 31.12.2023 mit zauberhaften Weihnachts- und Winterliedhinweisen dekoriert. Die jeweiligen Hinweise gilt es zu finden, zu erkennen und den jeweiligen Liedern zuzuordnen. Mittels eines Lösungsbogens kann an der Verlosung verschie-

dener Gewinne teilgenommen werden. **Teilnahmeschluss ist der 05.01.2024.**

Ansprechpartner

Christin Pingel
MA Stadtmarketing, Citymanagement und Kultur
Tel. 03874 526-200
stadtmarketing@ludwigslust.de



Weihnachtskonzert des Landespolizeiorchesters Mecklenburg-Vorpommern

29.11.2023 | 15.00 Uhr | Stadthalle

Das Landespolizeiorchester als klingender Botschafter des Landes Mecklenburg-Vorpommern lädt zum Weihnachtskonzert.

75 Jahr ist es her, dass in Schwerin ein Polizeiorchester gegründet wurde. Eines hat sich durch all die Jahre bewahrt: Durch das Land zu reisen und Musik zu den Menschen zu bringen. So wird es auch in diesem Jahr zur Weihnachtszeit wieder ein ansprechendes Programm geben, das Sie in adventliche Stimmung versetzt. Ihre Erinnerung an vergangene Weihnachtsfeste wachruft, Bekanntes mit Unbekanntem kombiniert, Ihnen zwei Stunden Genuss, Nos-

talgie und Besinnlichkeit schenkt. Im Rampenlicht steht dabei die Sängerin Noora Koivumies, eine renommierte Musicaldarstellerin, die sich mit Ihrer kraftvollen und vielseitigen Stimme bereits in vielen Konzerten des LPO in die Herzen des Publikums singen konnte. Das Landespolizeiorchester steht seit Mai 2023 unter der musikalischen Leitung von Cornelius During-Schwarzmaier.

Kartenvorverkauf und Tageskasse
Das Konzert des Landespolizeiorchesters MV findet am Mittwoch, den 29. November 2023 in der Stadthalle Ludwigslust statt. Einlass sowie gemütliches Beisam-

mensein bei Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr. Beginn des Konzertes: 15.00 Uhr

Veranstalter: Stadt Ludwigslust
Kartenvorverkauf: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 41, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 / 526 251; E-Mail: kultur@ludwigslust.de



Auftritt des Landespolizeiorchesters M-V in Schwerin

Foto: Landespolizeiorchester M-V

-Anzeige-

FÜR EUCH SIND WIR FEUER UND FLAMME.

*Die Küche ist der Beginn
eines jeden Abenteurers.*

Beim Kauf von einer Küche
ab 7.000 Euro gibt es
wahlweise einen Amazon Echo Show
oder eine 5-Jahres-Garantie auf
alle Elektrogeräte geschenkt!



Deine individuell auf dich abgestimmte Küche weckt den Profi-Koch in dir. Um deine Küche so perfekt wie möglich zu planen, bist du zusammen mit unserem erstklassigen Service im Mittelpunkt der Küchenplanung. Die Erfüllung deiner Wünsche und eine durchdachte Einrichtung voller Ideen machen deine Küche zur Wohlfühloase.

Aktion läuft bis 31.12.2023.



KÜCHEN-STEINFATT

19294 Malliß Ludwigsluster Str. 25 Tel. 038750/20203 Fax 038750/20912	19230 Hagenow Robert-Stock-Str. 11 Tel. 03883/727995 Fax 03883/727997	19288 Ludwigslust Käthe-Kollwitz-Str. 2b Tel. 03874/49797 Fax 03874/665219
--	--	---

E-Mail: steinfatt-malliss@kuechen.de

Kultur

Tatjana Meissner:

„Ich komme zweimal!“

Zwei Stunden Voll-Power-Comedy zum Frauentag
14. März 2024 | 19.00 Uhr
Stadthalle Ludwigslust



Foto: Robert Lehmann

Wenn Kabarettistin Tatjana Meissner kommt, dann auch diesmal mit intelligentem Humor, frivolen Anspielungen, weiblichem Charme, amüsanten, aber scharfsinnigen Texten und geistreicher Zweideutigkeit. In ihrer neuen Show geht die unterhaltsame Küchenpsychologin der Frage nach, ob zum Kommen nicht immer mindestens zwei gehören, warum die Schweden nicht mehr zum Kommen kommen und was Gorbatschow mit dem Zuspätkommen gemeint haben könnte.

Tatjana Meissner ist eine der erfolgreichsten, deutschen Kabarettistinnen und Entertainerinnen. Sie muss in keine Rolle schlüpfen, um ihr Publikum zu begeistern, denn sie erzählt mit ihrer charmant-frechen und zaubernden Art irrsinnig komische Geschichten, paart Spielfreude mit Selbstironie.

Wir laden Sie ein, im März gemeinsam mit Freundinnen, Müttern und Töchtern, aber natürlich auch mit Männern die neue Comedy-Show von Tatjana Meissner zu genießen. Die Karten sind ab sofort in der Ludwigslust-Information zu einem Preis von 20,- € erhältlich. Schwerbehinderte und Inhaber*innen der Ehrenamtskarte erhalten einen ermäßigten Preis von 17,- €.

Ludwigsluster Schlossweihnacht

3. Adventswoche | 16. und 17. Dezember 2023 | jeweils von 14 - 18 Uhr | Schlossplatz

Der Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. lädt bereits zum 7. Mal in Kooperation mit den Staatlichen Schlössern, Gärten und Kunstsammlungen M-V am 3. Adventswochenende zur „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ ein. Wie schon im letzten Jahr findet sie auf dem Schlossplatz statt und bietet wieder für Jung und Alt Köstlichkeiten sowie selbstgemachtes Kunsthandwerk in mehreren Buden. Am **Samstag, dem 16.12.2023**, gibt es traditionell um **15 Uhr in der Schlosskirche das Weihnachtskonzert**, in diesem Jahr mit dem LandesJugendChor M-V und dem Morgenstern Quartett. Karten hierfür sind in der Stadtinformation Ludwigslust oder eine Stunde vor dem Konzert vor Ort erhältlich. Ein Karussell für die Kleinen bie-



Foto: Ralf Pardun, 2022

tet Spielspaß, und am Sonntag um 15 Uhr gibt es ein Puppenspiel im Schloss. Nicht fehlen darf die Tombola, die am Sonntag ab 14 Uhr viele Überraschungen bereithält.

Den Abschluss der „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ gestaltet Black - Fire Artist am Sonntag ab 17.30 Uhr mit einer Feuershow vor den Kaskaden.

Kirchenmusik in der Stadtkirche

2.12. um 16 Uhr Adventskonzert der Musikschule „Joh. M. Sperger“

Es ist eine liebgewordene Tradition: Am Vorabend des 1. Advent stimmen Schüler und Lehrer der Musikschule „Joh. M. Sperger“ die Gäste musikalisch auf die Vorweihnachtszeit ein. Weihnachtliche und klassische Melodien erklingen in der Ludwigsluster Stadtkirche. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für den Förderverein der Musikschule gebeten.



Foto: Sylvia Wegener

3.12. um 15 Uhr Lieder zum Advent

Musik und Lesung - Gemeinsame Veranstaltung der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft und der Stadtbibliothek Ludwigslust
Zwischen den Chorstücken werden plattdeutsche Weihnachtsgeschichten gelesen.

10.12. um 16 Uhr „Vom Himmel hoch“

Festliches Konzert mit Werken von J.S. Bach und Mendelssohn Bartholdy in der Ludwigsluster Stadtkirche.

Es musizieren die Ludwigsluster Kantorei, Wilsnack Cantabile, Solisten und das Orchester der Musikschule Perleberg unter der Leitung von Kantor Jannes Wendt. Eintritt: Norm. 14€; Erm. 10€; Generell freier Eintritt für Kinder und Jugendliche (bis Abitur) und Arbeitslose

16.12. um 15 Uhr Weihnachtskonzert - Vorweihnachtliche Lieder zum Advent mit dem LandesJugendChor M-V

Der LandesJugendChor M-V wurde 2011 in Trägerschaft des Chorverbandes Mecklenburg-Vorpommern gegründet und befindet sich seit 2018 in Trägerschaft des Landesmusikrats Mecklenburg-Vorpommern, der mit diesem Projekt den sängerischen Spitzennachwuchs im Bundesland fördert. Der Landesjugendchor Mecklenburg-Vorpommern bietet talentierten Jugendlichen zwischen 16 und 27 Jahren die Möglichkeit, sich auf musikalisch hohem Niveau mit Chorliteratur aus allen Stilepochen auseinander zu setzen.

Der Chor soll als Spitzenensemble des jugendlichen vokalen Musizierens in Mecklenburg-Vorpommern und Repräsentant der vielfältigen Chorlandschaft im eigenen Bundesland auch bundes-

weit wahrgenommen werden. Er übernimmt somit neben den eigenen Veranstaltungen auch repräsentative Aufgaben. Mit Daniel Arnold leitet ein renommierter Chordirigent und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Theater Rostock das Ensemble. Dabei bietet der LandesJugendChor M-V die Möglichkeit, Jugendliche mit ähnlichen Interessen zusammenfinden zu können und gezielt für das Singen zu begeistern mit Schwerpunkt auf A capella - Gesang und zeitgenössischer Musik. Der Chor wird in diesem Weihnachtskonzert fast vergessene Mecklenburger Komponisten wiederentdecken und lädt danach auch das Publikum zum Mitsingen bekannter Weisen ein.

Eintritt: 20,00 Euro, Tickets gibt es an der Abendkasse oder in der Ludwigsluster Stadtinformation

Der Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. dankt der NDR Kulturförderung für die langjährige tolle Kooperation und der Stiftung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin.

Und nach dem Konzert geht es hinüber zum Schloss zur „Ludwigsluster Schlossweihnacht“!

Weitere Termine

31.12. um 16 Uhr „Die Kunst der Improvisation“ -

Orgelkonzert mit Enno Gröhn (Hamburg)

1.1. um 17 Uhr „Böhm & Wendt“: Musik zum Neuen Jahr *Gemeindehaus*



Veranstaltungstipps



GANZJÄHRIG	DAUERPROGRAMME & AUSSTELLUNGEN	ORT VERANSTALTER
27.05. - 30.12. 14 - 17 Uhr (letzter Sa./So. d. M.)	Ausstellung „Das Ludwigsluster Dragoner-Regiment“	Heimatstübchen Ludwigslust (Schlossstr. 46) Heimatstübchen c/o Bernd Wollschläger
15.09. - 31.12. 10 - 16 Uhr (tgl.)	Fotoausstellung: Günther Schulz „Bilder aus der Lewitz“	CampHus Ludwigslust Volkssolidarität SWM e.V. Eintritt frei
NOVEMBER	VERANSTALTUNGEN	ORT VERANSTALTER KARTEN-VVK
16.11. 19.30 Uhr	Vortrag „Die Weihnachtsskrippe im Wandel der Zeit“	Gemeindehaus der kath. Kirche Copernicus-Kreis-Ludwigslust / Thomas-Morus-Bildungswerk Eintritt frei
17.11. 15.00 Uhr	Backen mit Familie	MGH des Zebef e.V. Zebef e.V. Tageskasse
18.11. VERSCHOBEN 19.30 Uhr	Crash! Boom! Bang! – Roxette Tribute Show (NEU: 27.10.2024)	Stadthalle rh events alle bek. VVK-Stellen sowie Famila Ludwigslust
21.11. 19.00 Uhr	Museumsabend: Vortrag „Kannibalen der Karibik? ...“	Natureum Naturforschende Gesellschaft MV e.V. Abendkasse
24.11. 15.00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen	Rathausaal Stadtbibliothek c/o Gillhoff-Gesellschaft Glaisin e.V. Tageskasse
24.11. 16.00 Uhr	Adventsausstellung	Gartenmarkt „PG Storchennest“ PG Storchennest Ludwigslust e.G. Eintritt frei
24.11. 18.00 Uhr	Café der kulturellen Vielfalt	MGH des Zebef e.V. Ökumenischer Helferkreis LWL und Zebef e.V. Eintritt frei

Werner Momsen präsentiert „Das Werner Unser“

Sa, 27.01.2024 | 19.00 Uhr | Stadthalle Ludwigslust

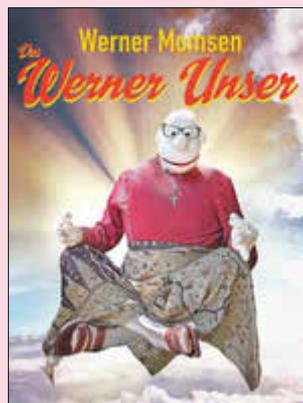
Wer's glaubt wird selig ... - Halleluja Brüder und Schwestern, Muddern un Vaddern, ob ihr es glaubt oder nicht, „Pastor“ Werner bittet diesmal in die Kathedrale der Unterhaltung, um mit euch übers Glauben zu reden. Es gibt so vieles, an das Menschen glauben: an Gott, die Liebe, Engel, Ufos, Yetis oder auch die Zahnfee. Vieles davon ist harmlos, anderes nicht. Warum wird was geglaubt, warum was nicht und was ist besser? Alle reden von Gott, aber jeder meint einen anderen. Die Beweislage für und gegen ihn ist dabei sehr dürftig. Im Grunde genommen nicht anders als bei Weihnachtsmann und Brockenhexe.

Kann man es sich erlauben, nicht an ihn zu glauben? Wenn es ihn dann doch gibt, ist er sauer, dass man an ihm zweifelt und schickt einen am jüngsten Tag anstatt auf Wolke 7 ins Fegefeuer. Kommt nach dem letzten Stündchen noch was? Warten Jungfrauen auf einen, der Heilige Geist oder die Auferstehung? Selbst Hamburgs Starpathologe Klaus Püschel hat beim Obduzieren noch nie eine Seele gefunden.

Was bleibt, wenn Schluss ist? Es gibt viele Frage zwischen Leben

und Tod, Glaube und Wahrheit, Himmel und Erde über die man reden kann. Und das möchte Werner Momsen diesmal tun, über Gott und die Welt. Und sie können ihm glauben, dass das sehr lustig wird. Halleluja! Das „Werner Unser“ findet am Samstag, den 27. Januar 2024 in der Stadthalle Ludwigslust statt. Einlass ab 18.00 Uhr. Beginn der Show ist um 19.00 Uhr.

Weitere Informationen unter:
www.werner-momsen.de
Tickets sind erhältlich bei allen bekannten VVK-Stellen sowie im Famila Ludwigslust, Tel. 03874 / 25060 oder unter www.eventim.de. Veranstalter ist die Stadt Ludwigslust, Ansprechpartnerin Konstanze Lock, Tel. 03874 / 526-252 www.ludwigslust.de.



-Anzeige-

Der neue Subaru SOLTERRA



Der weltweit erste vollelektrische SUV von Subaru.

Subaru SOLTERRA 160 kW (218 PS): **Nach WLTP:** Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert: 17,9 – 16,0; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 0; Effizienzklasse: A+++.
Elektrische Reichweite (km) kombiniert: 416 – 466.

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem neuen Prüfzyklus WLTP (Worldwide Harmonized Light Duty Test Procedure) ermittelt. Für das Modell SOLTERRA existieren nur offizielle WLTP-Werte. Abbildung enthält Sonderausstattung.

**Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller**

www.subaru.de   

Autohaus Heßling OHG

Steegener Chaussee 3
19230 Hagenow
Tel.: 03883/668414
www.subaru-hessling.de

24.11. 18.00 Uhr	Rendezvous – Vortrag von Frau Puntigam „Der Mecklenburgische Planschatz - Ein Schatz aus dem Schloss Ludwigslust“	Schlosscafé Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. in Kooperation mit dem SSGK M-V Abendkasse
25.11. VERSCHOBEN 19.00 Uhr	Liedtheater Live: „Elternsinge – einmal anders“ (NEU: 20.01.2024)	Stadthalle Liedtheater Live / Eva-Maria Naujoks GbR
28.11. bis 02.12. 10.00 bis 18.00 Uhr	Advents-Einstimmung mit verschied. Workshops, Open-Air-Modenschau, Basteleien und adventlicher Atmosphäre	Paramentenwerkstatt des Stift Bethlehem Diakonie Westmecklenburg-Schwerin teilw. mit Anmeldung unter Tel. 03874 433239
29.11. 15.00 Uhr	Weihnachtskonzert des Landespolizeiorchester MV	Stadthalle Stadt Ludwigslust Ludwigslust-Information und Tageskasse
30.11. - 03.12.	LULUs AdventsMarkt 2023	Alexandrinenplatz Stadt Ludwigslust Eintritt frei
DEZEMBER	VERANSTALTUNGEN	ORT VERANSTALTER KARTEN-VVK
02.12. 16.00 Uhr	Musik zum 1. Advent	Stadtkirche Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ Eintritt frei
02.12. 18.30 Uhr	„Swinging Christmas“ mit Andreas Pasternack	Stiftskirche Marion D. Kuhlmann Agentur Ludwigslust-Information und Abendkasse
02.12. 20.00 Uhr	Truck Stop Jubiläumstour 2023 – Truck Stop feiert 2023 ihr 50-jähriges Jubiläum	Stadthalle Hypertension Music Entertainment GmbH alle bek. VVK-Stellen sowie Familia Ludwigslust
02.12. 21.00 Uhr	Adventstanz - „Schüttel Dein Speck“ zu 80er, 90er und aktuellen Hits	Orangerie Ludwigslust Braumanufaktur Ludwigslust Abendkasse
03.12. 15.00 Uhr	Lieder zum Advent	Stadtkirche Stadtbibliothek c/o Johannes-Gillhoff- Gesellschaft Glaisin e.V. Tageskasse
06.12. 17.00 Uhr	Willkommens-Stammtisch	Rathaus Stadt Ludwigslust Anmeldung erbeten Eintritt frei
07.12. 18.00 Uhr	LULU SINGT - gemeinsam mit dem Musiker und Songwriter Lukas Rauchstein	MGH des Zebef e.V. Stadt Ludwigslust Eintritt frei
10.12. 10.00 Uhr	Familienbrunch	MGH des Zebef e.V. Ökumenischer Helferkreis LWL und Zebef e.V. Eintritt frei
10.12. 16.00 Uhr	Festliches Konzert „Vom Himmel hoch“	Stadtkirche Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Tageskasse
12.12. ab 15.30 Uhr	„De Wiehnachtsplappermoehl“ von NDR 1 Radio MV mit gemütlichem Kaffeetrinken & Kuchen	Stadthalle Stadt Ludwigslust Ludwigslust-Information und Tageskasse
12.12. 19.00 Uhr	Museumsabend: „Ein Ornithologe in der Antarktis“	Natureum Naturforschende Gesellschaft MV e.V. Abendkasse
14.12. 16.00 Uhr	„Weihnachten mit unseren Stars“ präsentiert von Maxi Arland	Stadthalle Thomann Künstler Management GmbH alle bek. VVK-Stellen sowie Familia Ludwigslust
15.12. 16.00 Uhr	Café der kulturellen Vielfalt - Weihnachtsbacken	MGH des Zebef e.V. Ökumenischer Helferkreis LWL und Zebef e.V. Eintritt frei
16.12. - 17.12. 14.00 - 18.00 Uhr	Ludwigsluster Schlossweihnacht	Schlossplatz Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. Eintritt frei
16.12. 15.00 Uhr	Ludwigsluster Schlosskonzert – Weihnachtskonzert mit dem LandesJugendChor M-V	Stadtkirche Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. Ludwigslust-Information und Tageskasse
24.12. 14.00 Uhr	Weihnachtsfeier für Alleinstehende	CampHus Volkssolidarität SWM e.V. Eintritt frei
31.12. 16.00 Uhr	Silvesterkonzert – Festliche Orgelmusik zum Jahresausklang	Stadtkirche Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Gemeindebüro Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde und Tageskasse
31.12. 20.00 Uhr	Silvesterparty 2023/24 mit einem rustikalen Buffet, leckeren Getränken, kleinem Feuerwerk und DJ Felix	Orangerie Ludwigslust Braumanufaktur Ludwigslust Reservierung unter Tel. 0171 5425535

Änderungen vorbehalten! Stand: 24.10.2024

Das Veranstaltungsprogramm wird von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch sind Termin- und Programmänderungen möglich. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Gewähr übernehmen. Die entsprechende Regelung zur Rückgabe bzw. Umwandlung gekaufter Eintrittskarten/Tickets erfahren Sie beim jeweiligen Veranstalter.

Wir informieren Sie darüber auf unserer Website unter www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen/

Ludwigslust-Information, Schloßstraße 41, Tel.: 03874 526-251, E-Mail: tourismus@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Nebensaison (4.10. - 31.03. d. J.): Mo., Do., 10:00 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 16:00 Uhr, Di. 10:00 bis 12:00 & 13:00 bis 18:00 Uhr, Mi., Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

Aufgrund einer Veranstaltung ist die Ludwigslust-Information am 12.12.2023 nur von 10-13 Uhr geöffnet.

familia Ludwigslust, Ludwigslust, Käthe-Kollwitz-Str. 2 c, Tel.: 03874 25060, Öffnungszeiten: Mo. - Sa., 08:00 - 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen